

Die neueste Nachrichten  
63. Jahrgang

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle Sonntag, den 23. September 1928

Nummer 225

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten einschließlich Bilderbeilage.

Neues in Kürze.

Die Zusammenkunft der Ministerpräsidenten der Länder zur Beipredung der Ergebnisse der Genfer Verhandlungen findet am 2. Okt. statt.

Der auswärtige Austausch des Reichstages ist jetzt erledigt für Mittwoch, den 3. Oktober, einberufen worden.

Die Kommunisten haben im Landtag und im Reichstag Proteste eingebracht gegen die Vereinfachung finanzieller und kommunaler Verhältnisse bei der Oberfinanzreform des Reichspräsidenten Hindenburg.

Im Reichswirtschaftsministerium beschließen am Montag die Besprechungen mit den Gewerkschaften über Maßnahmen gegen eine Steuerung nach der Tarifherabsetzung des Reichsbahns.

Nach den Ermittlungen des Statistischen Reichsamtes dürfte in diesen Tagen in Deutschland bereits die erste Million Kraftfahrzeuge erreicht worden sein.

Zu den neuen Kostenpreisverhöhrungsanträgen wird uns gemeldet, daß die Sitzung des Reichsfinanzrates am 27. September nur die beiden Anträge aus Bayern zur Erledigung bringen wird.

Im Finanzamt für den französischen Kamer wurde mitgeteilt, daß im Etat für 1929 für den inneren Schuldendienst (Verzinsung der inneren Anleihen Frankreichs) 408 Millionen mehr als im Vorjahre nämlich 22.157 Millionen Francs (rund 4 Milliarden Mark) angesetzt seien.

Der neue französische Luftfahrtminister Ennac hat beschlossen, jeden Flugverkehr bis auf weiteres zu unterbinden.

Irland hat nach der gestrigen Kabinettsitzung Pressevertretern erklärt, er habe seinen Neuen in Genf nichts hinauszuweisen, er sei und bleibe Franzose, und wolle auch mit der Förderung der Beziehungen zu Deutschland nur seinem Heimatland dienen.

Der französische Geschäftsträger in Tirana teilte dem albanischen Außenminister mit, daß die französische Regierung den König der Albaner Jugu I. anerkannt habe.

Der südlavische Finanzminister Subotitsch erklärte, Südlavien habe das Angebot der deutschen Reichsbank für eine Subventionen-Wart-Anleihe angenommen.

Der bulgarische Ministerpräsident Stojanoff verlegte die Debatte über die finanzielle Lage Bulgariens auf den 2. Oktober.

Stinnes auf freiem Fuß.

Gegen Kaution von einer Million Mark.

Bei dem Untersuchungsrichter des Landgerichts I, Landgerichtsdirektor Dr. Brühl, sind gestern in Gegenwart des Staatsanwaltschaftsrats Berliner, des Rechtsanwalts Dr. Nisberg und Hugo Stinnes jur. der beantragte Haftprüfungsantrag, der ursprünglich auf Dienstag festgesetzt war, dann aber auf gestern vormittag zurückverlegt wurde.

entstanden damit, daß der Untersuchungsrichter sich in Uebereinstimmung mit der Staatsanwaltschaft entschloß, Stinnes gegen Stellung einer Kaution von einer Million Mark von der Untersuchungshaft zu befreien.

Note Amerikas gegen das englisch-französische Flottenabkommen.

Der Washingtoner Korrespondent des 'New York American' will aus maßgebender Quelle erfahren haben, daß sofort nach Rückkehr Coolidges eine Note, die energisch und kategorisch das 'sich heimlich-englisch-französische Flottenabkommen' mißbilligt, der englischen und französischen Regierung überhandt werden würde.

an die französischen Vorkämpfer in den wichtigsten Hauptstädten der Welt, der gemane Einzelheiten über das englisch-französische Flottenabkommen enthält.

Diese Note würde bejagen:

- 1. daß die Vereinigten Staaten die Ausführung des Abkommens vor dem 22. 10. 1930-Zonen-Konferenz fortsetzen würden.
- 2. daß die vorbereitende Abrüstungskonferenz, deren Zusammenritt in Genf für den Herbst vorgesehen ist, abgelehnt werden müßte.
- 3. daß keine Veränderung in der Schiffstonnage eintreten würde bis zum Zusammenritt der Mächte in Washington im Jahre 1931.
- 4. daß die französische und die englische Regierung ihre Zustimmung zu der amerikanischen Forderung geben müßten, daß die Kreuzer-Tonnage nicht 800 000 Tonnen übersteige, während den Mächten ermöglicht würde, Schiffe sämtlicher Tonnagen bis zur Grenze von 10 000 Tonnen, wie sie der Washingtoner Vertrag festsetzt, zu bauen.

Großes Aufsehen in Paris.

Der vom 'Evening Standard' und dem 'Newport-American' veröffentlichte Auszug einer angeblichen Note Coolidges gegen das englisch-französische Seeflottenabkommen, hat in Paris großes Aufsehen hervorgerufen.

Das französische Außenministerium hat zu dieser Meldung noch keine Stellung genommen.

Ein Geheimdokument.

Der 'Newport American' veröffentlichte einen Brief des Pariser Anwälts Herrn Ams.

Räteleuten um die Reparationssumme.

Während der Londoner 'Daily Telegraph' von 60 bis 80 Milliarden als Endsumme der von Deutschland zu leistenden Reparationen spricht, nennt die 'Morningpost' einen Betrag von nur 42 Milliarden Mark.

Im Berliner Bureau des Generalagenten erklärt man zu diesen Auslassungen nur, daß der Bericht über Festlegung der deutschen Reparationssumme vor dem Abbruch steht.

Für Deutschland ist dieser Entwurf vollständig unannehmbar, denn er bedeutet Verzicht auf die allgemeine Abrüstungskonferenz für unbestimmte Zeit.

Der energische Abrüstungsvorschlag des Reichsanzlers ist also schon wieder vorbei, die deutschen Vertreter in Genf verfallen wieder in die bisherige ängstliche Beilegetrete.

Fortschreitende Gensung Stresemanns.

Die 'Nationalliberale Korrespondenz', der parteiamtliche Presseblatt der Deutschen Volkspartei, bestärkt die Nachrichten über die fortschreitende Gensung des Reichsaussenministers Dr. Stresemann.

Bei der letzten ärztlichen Beratung, die vor etwa acht Tagen stattfand, ist seitens Geheimrat Kretschmar ausgesprochen worden, daß der Minister noch bis Ende Oktober in Urlaub bleiben soll.

Nach dem Endergebnis der schwedischen Landtagswahlen verloren die Sozialdemokraten 15 Sitze, die unabhängigen Freisinnigen 1, die Konservativen gewannen 8, der Bauernbund 4 und die Kommunisten 4.

Der Fuchs und die Bauern.

War das eine kurze Geschichte, kürzlich im Provinzialblatt dieser Zeitung: von dem Fuchs, der den Kopf zu tief in einen Zopf gefickt hatte, nicht wieder herauskam und schließlich halbtot von Dorfbewohnern mit Knütteln totgeschlagen wurde.

Jedenfalls sollten wir Deutschen in Ruhe warten, wenn jetzt die Franzosen so dringend die endgültige Reparationsregelung bringen. Denn mit den Reparationen geht es genau wie mit der Räumung: die Zeit arbeitet für uns.

Nichts wäre tödlicher, als wenn wir es in der Reparationsfrage anders als in der Räumungsfrage machen und uns keine Vorbehalte für den Augenblick mit schweren Nachteilen für die Dauer erkaufen wollten.

Was die Veröffentlichung des Wortlautes des französisch-englischen Flottenkompromisses anlangt, so will man in Paris schon deswegen keine Entscheidung treffen, weil die Verhandlungen mit den anderen Regierungen über den eigenen Beitrag zum Flottenkompromiß noch im Gange sind.

Jedenfalls haben wir z. B. viel dringlichere und ernstere Sorgen als die schleunige endgültige Reparationsregelung: vor allem die Sorge um die deutsche Landwirtschaft.

Bereits im Jahre 1927 Rand die deutsche Landwirtschaft in so schwerer Krise, daß ein Notprogramm für sie angenommen werden mußte.

Die 'Nationalliberale Korrespondenz', der parteiamtliche Presseblatt der Deutschen Volkspartei, bestärkt die Nachrichten über die fortschreitende Gensung des Reichsaussenministers Dr. Stresemann.

Damit wird es allerhöchste Zeit gerade auch für die südliche Bevölkerung, sich die hierzu dem Gesamtvolke drohende Gefahr deutlich vor Augen zu führen: Was soll ge-





Neues vom Sage

Brunnenwasser statt Kognak.

Ein Skandal im Leipzauer.

Ein interessanter Fall ereignete sich in Berlin in der Pfandkammer...

Vergleiche verlangten die erregten Käufer für die Pfandkammer...

Eine Autodiebesbande entlarvt.

In Kenia Desnis Wagen erwischt. Eine Bande von Autodieben...

Mit den gestohlenen Wagen unternahmen die Verbrecher gegen Geld...

Das Auto war mit Herrenanzügen besetzt. Die vier Insassen wurden festgenommen...

Ein Sechzehnjähriger mordete eine Sechsjährige.

Sechs Jahre Gefängnis für den jugendlichen Verbrecher. Vor dem Jugendkammergericht...

Der Mord an einer Sechsjährigen. Am 27. Februar wurde abends...

Das ist schon fast mehreren Tagen der Entschuldigungsfall...

Mörder Hopp gesteht sein Verbrechen.

Wie wir bereits gestern meldeten, ist es der Malinger Kriminalpolizei gelungen...

Durch Postboten erkannt.

Hopp war nachmittags gegen 8 Uhr in den Straßen von Halle aufgetaucht...

Dann stellte er sich auf die Personenzug und zog ihn.

In diesem Augenblick brach Kriminalkommissar Günther von Malinger...

und daß sie dreimal mit meinem Messer in den Hals...

Der Staatsanwalt beantragte die Höchststrafe von 10 Jahren...

Die Ergebnisse der Donnerstagfahrt des „Graf Zeppelin“.

Obgleich die endgültigen Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“...

Die Donnerstagfahrt hatte zahlreiche Anfragen von Städten...

Im Zukunft gebere finanzielle Unterstützung durch das Reich?

Von den Berliner Volkswirtschaften und Geschäftswelt...

Die Freude über das neue große Werk der Nachfolger...

Ein Kluchverbrechen.

Dieses stand eine dicke Menschenmenge um den Kommissar...

In diesem Augenblick brach Hopp zusammen und geschloß...

Warum Hopp mordete.

Bei der Kriminalpolizei gab Hopp dann auch den an...

Er wollte in die Fremdenlegion.

Der Henschel-Raubmörder Hopp hatte den Plan gefaßt...

Reklamegefahr für den ostdeutschen Weinbau.

Die letzten beendeten Bodenuntersuchungen, die im Auftrage...

Doch von der Gattin erschossen?

Sensationelle Werbung in der Familientragödie Artmann.

Die Wiener Unternehmung in der Familientragödie Artmann...

Auf der Kommandobrücke gestorben.

Nach einer Meldung aus Reunort ist am Donnerstag...

Die „Europa“ in Buschje gelandet.

Das deutsche Flaggschiff „Europa“ ist gestern in Buschje...

Troch Lösegeld ein Knabe ermordet.

In Honolulu hat sich ein höchst grausames Verbrechen ereignet...

Bei lebendigem Leibe verbrannt.

Ein schweres Explosionsunfall ereignete sich am Freitag...

Eine Diamantenfunde von vier Millionen.

In London ist eine Diamantenfunde aus Afrika...

Ein amerikanisches U-Boot auf Grund geraten.

Nach einer Meldung aus Newport ist das amerikanische U-Boot...

Blutkat in Nordberny.

Ein feiner Leichter in einer Nordbernyer Pension zur...

Es entwickelte sich eine anfangende Jagd durch die Straßen...

Schwere Explosion in Nanjing.

20 Chinesen getötet und 30 verletzt. Wie aus Nanjing gemeldet wird...

Wieder Verkehrsunfälle bei den Herbstmanöver.

Wieder Verkehrsunfälle bei den Herbstmanöver. In Straßburg...

Ein seltene Jubelfeier.

Ein seltene Jubelfeier. In Essen-Bocholtz feierte heute...

Mutter und Sohn in den Tod. Ein Bremer aus Bromberg...

Requiem in einem Theater. In Treuenbrietzen...

Die Zuschauer in einem Theater. In Treuenbrietzen...

Advertisement for 'Geoffrey' featuring a large logo and text: 'sind am Montag, d. 24. September hohen Feiertags halber unsere Verkaufsräume 4 Uhr nachm. und Büros erst von 5 ab.'



# Sonntag, den 23. September 1928, 15 Uhr Flugtag auf dem Sportflughafen Halle-Nietleben

**Füllung und Aufstieg eines Freiballons  
mit anschließender Automobilverfolgung**  
Beginn der Füllung 13 Uhr.

Die hohe Schule des Kunstfliegens ausgeführt von  
**Frl. Thea Rasche**  
genannt „Das fliegende Fräulein“

Das Betreten der Felder und das Durchgehen des Anstaltgebietes der Landesheilanstalt Nietleben ist verboten.

**Segelflüge  
3 Fallschirmabspünge**  
ausgeführt von Frau M. Triebner und dem Schweizer Boehlen.  
**Rundflüge**  
in einem modernen Verkehrsflugzeug der Deutschen Luft Hansa.  
**Konzert der Bergkapelle**  
Wirtschaftsbetrieb.  
Volkstümliche Preise: RM. 0,50; 1.— und 2.—. Kinder halbe Preise. Straßenbahnlinien 4, 9 und Sonderwagen. Omnibusverkehr vom Marktplatz ab 15 Uhr halbstündlich, pro Person RM. 0,50.

**Stadt-Theater Halle**  
Sontag, Sonnabend, 20.00—22.45 Uhr  
Der lebende Seldnam  
Sonntag, 11—13 Uhr  
Defenit, Hauptprobe um 1.00 Uhr, Einleitungszeit 19.30—22.45 Uhr  
Margarethe

**Thalia Theater**  
Sonntag 20—22.00 Uhr  
Senzler

**Textbücher**  
zu der Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den Buchstuben der Saale-Zeitung (Allgen. Zeitung für Mitteldeutschland) Rannischestr. 10 Kleinschmieden 6 Tel. 246-46

**Urania**  
Thaliaaal, Montag, 24. Septbr., abends 8 Uhr  
Im Lande des silbernen Löwen  
Ein Film aus Persien von Bernhard Kellermann  
Neue Mitglieder werden noch aufgenommen.

**Walhalla**  
Täglich Das Tagesgespräch von Halle  
**Tempo Tempo Tempo**  
eine revueartige Zirkus- u. Varietéschau in 2 Teilen m. d. vollständigsten Pferdeakrobaten u. vielen exotischen Attraktionen.  
In d. Hauptrollen Spadoni Sisters  
Preise von 0,75 bis 4,50 Mk.

**MODERNE THEATER**  
Der keusche Joseph mit Fritz Servos  
Der anerkannt beste Spielplan, der je da war!  
Nach der Vorstellung: TANZ mit Telet. Kapelle Wenskat  
Mittwoch Sonnabend Sonntag 4-Uhr-Teat.

Wer übernimmt den Kauf von prima Sandbrot  
Offerten unter D 9310 an die Exp. d. Bl.

**Am Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51**

Solche Filme unserem Publikum zu zeigen und dafür solch riesigen Beifall zu ernten ist für uns die größte Freude!

**Der größte filmische Volltreffer!**  
Marquis d'On  
**Der Spion der Pompadour**  
Das verwegene Spiel einer schönen Frau und ihre Abenteuer am Hofe zu Paris und Petersburg in einem dynamischen Tanzspiel d. Szenen damaliger Zeit in 10 Akten.  
Der Millionenfilm der Emelka, der die Weltgenügend des deutschen Films aufs neue beweist, das Publikum von 3 Erdteilen eriaut und realios begeistert.  
Hauptrollen:  
Gräfin Agnes Esterhazy - Liane Haid  
Fritz Kortner - Mona Maris  
Kleruz der hervorragende bunte Teil  
Auf der Bühne:  
**Professor Balogh - Grio**  
Die weltberühmt. ungar. Virtuosen.  
Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Prinzessin Olala**  
8 Akte, die in übermäßigster Laune vorüberziehen nach der bekannten und beliebten Operette von Jean Gilbert mit  
Carmen Boni - Walter Rilla  
Georg Alexander - Karl Götz  
Jia Murry  
Ela sonnliger lieber Film, der von dem ananzenden Rhythmus beschwingt ist, voll befreier und befreiender Heiterkeit, der die Schwere des Lebens hinter sich gelassen hat und nun in ungezügelter, wunschsloser Fröhlichkeit dahinflort, der die Herzen seines Publikums im Sturm eroberl und entzückt durch die quellfrische Feinheit und frohe Laune der Regieeffalle.  
Auf der Bühne:  
**Greta von Eberstein-Putze u. d. Tenor Ernst Karbus**  
Kleruz der prachtvolle bunte Filmteil!

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Sonntag, 23. Sept. 19.30  
Das Glück des Gremitten  
Altes Theater Weisig  
Sonntag, 23. Sept. 20.00  
Rummelbühnen  
Neues Operettentheater in Leipzig  
Sonntag, 23. Sept. 20.00  
Die goldene Stiefelstin  
Stadt-Theater in Manneburg  
Sonntag, 23. Sept. 19.30  
Die lüthigen Weiber von Wittenberg  
Theater in Weisig  
Sonntag, 23. Sept. 20.00  
Der Proseß  
Theater in Weisig  
Sonntag, 23. Sept. 19.30  
Der eierflüchtige Geheimnis - Der Geigige  
Stadt-Theater in Weisig  
Sonntag, 23. Sept. 20.00  
Gottlieb  
Deutsches Nationaltheater in Weimar  
Sonntag, 23. Sept. 19.00  
Die geliebte Frau

**Shachschis**  
Morgen Sonntag 11-2 Uhr  
**Diners**  
14 bis 17 Uhr  
**Gr. Konzert**  
Bergkapelle Musikdirektor Teichmann.  
Eintritt 35 Pfg. Karten 60 Pfg.  
7 Uhr im gr. Festaal  
**Ball**  
Halles größte Tanzveranstaltung  
Besucht die Rennbahn-Terrasse

**Saal frei**  
Tel.: 28320.  
Besser Herrschaften empfindet sich zu feinen Werbungen an Gesellschaftlich für Tage ins Haus perfekte  
**Schneiderin**  
Aufsuchen etc. unt. R. 4957 an die Exp. d. Bl.

**Zum Kochen**  
empfindet sich im Restaurant u. Kaffee, CFF unt. R. 27510 an die Exp. d. Bl.

**Billige gute Möbel**  
Erstklassige Speisezimmer in allen Größen mit Slaudub und pa. Kluskarla 972.—  
Schwere eichene Schatzzimmer mit Marmor, pa. Aufsätze 750.—  
Küchen Einzelmöbel, Beschäftigung lohnend!  
Möbeln. Spitzer 13 Ecke Kellnerstr.

**SCHAUBURG**  
Täglich mit großem Erfolg  
Ein Meisterwerk der Filmkunst

**Mark der Liebe**  
OLGA TSCHECHOWA-HANS STÜWE  
8 Akte zwischen Rußland u. dem Boheme-Viertel v. Paris  
Ein Sensationschauspiel aus den Tagen der polnisch-russischen Grenz kämpfe  
Ein Schliffenrennen auf Leben und Tod.  
Auf der Suche nach ihrem Kinde durch sechs Länder. Ein Werk, das in außerordentlich packender und ergreifender Form die Leiden einer Emigrantin schildert. Unerhörte Massenszenen, herrliche Landschaftsaufnahmen, einzigartige Bauten und eine labellhaft wilde Schifffahrt über die Eisdecke eines Sees, der Einbruch des Schliffens mit Pferden und Menschen machen diesen Film zu einem ganz großen Ereignis.  
In den Hauptrollen:  
**Hans Stüwe, Olga Tschechowa.**  
H. Kraus, Harry Frank, Angelo Ferrari, Orest Bilancia.  
Die Presse schreibt:  
„Der bisher stärkste Premieren Erfolg der Saison... der Schlußbeilall dauerte minutenlang. (Film-Kurier) Da gibt es keine toten Punkte, keine Monotonien. Da ist alles Bewegung, Tempo, Jagd... Diese Bilder sind hier nicht gestellt — sie leben! (8-Uhr-Abendblatt)  
Hierzu das lustige und aktuelle Beiprogramm sowie die neueste Opel-Wochenschau!  
Anfang: 4,30 6,30 8,30. — Sonntags ab 3 Uhr.

**Das Publikum lacht Tränen**  
über  
**Wasser hat Balken**  
mit  
**Buster Keaton**  
Jugendliche Zutritt!  
Werktags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr

**Greta Garbo**  
als  
**Anna Karenina**  
ein einmaliges, bezauberndes faszinierendes Wunder... sagt die Presse.  
Werktags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 23. September, 15 Uhr  
**KONZERT**  
des Steuer-Orchesters.  
Leitung: Obermusikmstr. Karl Steuer.  
Nach dem Konzert **TANZ** 19 Uhr  
**1700 Dahlien blühen!**

**Bergschenke**  
Feine des Saaletales  
Reichhaltiger Mittagstisch  
Morgen Sonntag nachmittags und abends  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei. H. Rieke.  
Restaurant Schrebergarten Halle-Süd  
Kaffeehalle der Linie 3, Beizener Weg 60  
Sonntag nachm. in Rüststertonsert, wozu fobl. einladet Frau Uhlhoff u. Frau

**Philharmonie (e.V.)**  
Stadtschützenhaus, Freitag, den 28. Sept., pünktlich abends 8 Uhr  
**Erstes Philharmonisches Konzert**  
Die Berliner Philharmoniker unter  
**Dr. Georg Göhler**  
und unter Mitwirkung von  
**Prof. Wilhelm Kempff**  
(Klavier)  
Vortragsfolge:  
I. Teil  
**Klassische Musik**  
1. Händel: Concerto grosso g-moll (op. 6 Nr. 6)  
2. Haydn: Symphonie dur. Nr. 104  
— Reichsdeutsche Uraufführung —  
II. Teil  
**Der junge Beethoven**  
3. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1, C-dur  
4. Beethoven: Symphonie Nr. 1, C-dur  
Füßel: Besthorn,  
aus der Niederlage von Albert Hoffmann, Leipziger Straße  
Jeder, der die berühmtesten deutschen Orchester unter Furtwängler, Walter und Göhler hören will, wird Mitglieder der „Philharmonie“. Abonnements für die 8 großen Konzerte werden noch ausgegeben.  
Einzelkarten, soweit verfügbar, ab Dienstag bei Hothahn.

**Möllers Rosengarten**  
Sonntag, den 23. September  
**Konzert und Tanz**  
Die beliebte Stimmungskapelle „Buko“.

**Brodtes Priv.-Speisehaus**  
Aeltest. am Platze  
Guter bürgerl. Mittagstisch  
v. 12—5 Uhr, im Abonnement 85 Pfg. Kl. Brauhausstr. 1

**Mädchen**  
Sucht Freundin Gemeint. Spaziergänge, CFF, etc. u. R. 5952 an die Exp. d. Bl.

**Anzeigen**  
bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen undeutlicher, ungenügender entworfenen sind können wir keine Verantwortung übernehmen.  
Hauptgeschäftsstelle Anzeigen-Abt.

**Die Leser nützen sich**  
und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten da um

**Jobel's billiges Angebot**  
in Zinkwaren  
Zinkelmer 28 cm 0,78  
Zinkelmer 30 cm 1,10  
Volksbadewanne extra stark 13,95  
Volksbadewanne 14,95  
Zinktopf 32 cm 2,95  
Zinktopf 34 cm 3,30  
Waschbrett m. stark. Zinkeinl. u. Rahmen 1,95  
Zinkwanne 50 cm 1,95  
Zinkwanne 55 cm 2,35  
Zinkwanne 65 cm 2,95  
Zinkwanne 70 cm 3,35  
Zinkwanne 75 cm 4,50  
Zinkwanne 80 cm 4,65  
Sitz-Badewanne 8,65

**Einkochapparat** komplett m. Thermometer und 6 Spangen 4,65  
**Steinweg 45 — Gr. Ulrichstr. 9**  
— Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz — kleiner Nutzen! —

Monatliche Belegpreise durch Boien 2,00 RM., durch Ausgabeheften ohne Belegpreise 1,80 RM., Anzeigenpreise 0,30 RM., die abnehmendste Reklamensätze, 1,25 RM., die Reklamensätze



Aus der Halle
Der Grundstein.

Am heutigen Sonntag wird der Grundstein zu dem Pfarrhaus und Gemeindegarten der Vertriebsgemeinde gelegt.

In den Grundstein werden außer der Bauunternehmung die zwei letzten Jahresberichte der Vertriebsgemeinde, die zwei letzten Nummern des Gemeindeblattes 'Höhe', je ein Stück der 'Broding'schen', der Verhandlungen der Kreisverbände und der 'Halle'schen Kirchen', sowie je ein Stück von jeder Zeitung in fünf Exemplaren, den Kirchenbüchern, einem Gemeindegeld- und Rentnerverzeichnis enthalten sollen und auf 70.000 M. veranschlagt ist.

Wir kennen den großen Unterschied, ob ein feines Leben einen feinen und feinsten Mannes Grund gibt oder ob ein einzelner auf hohem Niveau der Unwissenheit stehen bleibt.

Se mehr wir die halt- und Heilsfähigkeit im Leben spüren, desto notwendiger brauchen wir ein Fundament, einen Lebensgrund, der in tiefen Wurzeln. Das fordert freilich ein festes Leben, Aufstrebendes und Eintracht, bis man auf den inneren Grundlagen und unerschütterlichen Fundamenten des Lebens kommt.

Die Lebenshaltung ist etwas billiger geworden.

Die hallischen Lebenshaltungskostenberechnungen hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 19. September auf der Grundlage der fünfjährigen Normalfamilie wie folgt berechnet: 1. Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung, Bekleidung, Unterhaltung, Sonstige und sonstige Ausgaben), einschließlich Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben: 1.49; Veränderung gegenüber der Vorwoche -0,7 Proz.; 2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1.46 (-0,7 Proz.); 3. Lebenshaltung ohne Bekleidung, Heizung und Beleuchtung: 1.42 (-0,7 Proz.); 4. Ernährung 1.44 (-1,4 Proz.); 5. Heizung und Beleuchtung: 1.79 Proz.; 6. Wohnung: 1.27 Proz.; 7. Bekleidung: 1,87 Proz.; 8. sonstiger Bedarf: 1,77 Proz.

Neue Autobuslinie Halle - Börzig.

Wir berichten kürzlich von den Plänen der Stadt Leipzig, in den hallischen Verkehrsbestritt durch Einrichtung von Kraftverkehrs-linien einzubringen, und von der Notwendigkeit, Leipzig durch einen systematischen Ausbau des Kraftverkehrsnetzes zu erweitern. Ein Anfang damit ist nunmehr mit der Einrichtung der Autolinie Halle - Börzig gemacht worden, die ab heute verkehrt. Gestern fand eine Probefahrt statt, an der Behörden und Presse geladen waren. Die Linie führt am Hauptplatz und dem ehemaligen Beethovenplatz vorbei über Sonnen-, Mühlberg, Gysin, Braunschweig, Kriemberg, Schwepitz, Duesch, Börsen nach Börzig. Die Fahrtdauer beträgt eine Stunde, der Preis ist ungleich für hoch wie eine Eisenbahnfahrt nach der kommenden Tarifveränderung. Die Autolinie entspricht einem Bedürfnis, denn mit Ausnahme von Kriemberg und Börzig haben die Ortshäuser, die passiert werden, keine direkte Eisenbahnverbindung. Sie erfüllt auch die Anforderungen, die man an eine gut geleitete Kraftverkehrsverbindung stellen muß; sie hat einen Fahrplan angeschlossen, der genau eingehalten werden soll, bei schönem und bei schlechtem Wetter, im Sommer und im Winter. Überdies verkehrt die Bestfahner, Erdbonus-Autolinien, schon über die nötige Erfahrung, denn sie betreibt schon die Strecke nach Bad Nauendorf, die ordnungsmäßig funktioniert.

Wir hallischen Luftschiffer fahren wieder ... am Flugtage mit einem Freiballon, verfolgt von 50 Automobilen.

Von einem Mitglied der Ballon-Versehung.

Seitdem am dem Gelände unten an der Seitenstraße vor mehr als 15 Jahren der erste Freiballon gefüllt wurde und aufstieg, blieb den Hallensern ein herzerwartendes, interessantes Schauspiel leider verlost. Jetzt regt sich in der Hingebild Halle die aufgeschobene Aufzucht! Im Mittelpunkt des hallischen Flugtages am Sonntag steht die Füllung und der Aufstieg eines Freiballons, des ersten Ballons, der vor 14 Tagen als Sieger aus dem Preiswettbewerb mit dem DVB-Wanderpreis hervorging. Während dieser Saison demals unsere Stadt in größerer Höhe überflog, bietet er jetzt dem hallischen Publikum ein willkommenes und seltenes Ereignis. Er wird am Sonntag im Sportflughafen Halle-Nietleben gegen 10 Uhr in die Höhe steigen, verfolgt von der Meute der hinterhergehenden Kraftwagen ...

Man muß zunächst erklären: wir fahren; denn ein Flugtag ist, ein Freiballon aber fährt und auch ein Luftschiff fliegt nicht, sondern fährt. Das ist nur einmal so in der Höhe- und Luftschiffvergabe.

Wir fahren also am Sonntag mit einem Freiballon los, am Flugtage coram publico! Ein Freiballon ist ein etwas unheimliches Ding, wenigstens solange er verpackt und verschürt auf die Füllung wartet. Kräftige Männerarme gebären dazu, um ihn fertig zu machen, wie man es am kommenden Flugtage erleben wird. Er will freilich ein rotes Gesicht bekommen, und seine Füllung ist ein so komplizierter Vorgang, daß darauf einzugehen sich lohnt.

Zunächst galt es jedoch die Frage der Gasbeschaffung zu lösen. Ein schmutziges und - kostspieliges Kapitel! Doch in dem Augenblick, wo diese Seiten in Druck gehen, rollen von Bitterfeld auf großen Lastkraftwagen an die

200 Stahlflaschen mit komprimiertem Wasserstoffgas

an! (Anm.: Keine Bange, liebe Hallenser, dieses Gas ist geruchlos!) Aus diesen Stahlflaschen werden die Besucher des Flugtages die Füllung in Lage aufgebracht, aus der unter geringem Druck stehendes und wertvolles Wasserstoffgas durch einen Sammelbehälter in die auf einer Plane sauber aufgetriebene Ballonhülle übergeleitet wird. Allmählich sieht man, wie sich die Ballonhülle durch das einströmende Wasserstoffgas langsam unter dem darübergestreuten Netz hebt. Die Haltemannschaften, die sich rings um den werdenden Ballon aufgestellt haben, greifen von Mal zu Mal zu Hilfe, bis sie mit den Händen auf die Auslaufstellen übergehen und der Ballon in seiner letzten aus der Höhe zu beobachtenden, schönen Aufgehelt prallgefüllt im letzten Wind hin- und herhängt. Die Deffnung an der unteren Seite des Ballons, der Füllanlauf, wird vorläufig geschlossen, muß aber im Augenblick des Starts unbedingt aufgesogen werden, da jeder Freiballon nur mit offenem Füllanlauf fahren darf; denn ein Freiballon verliert in sein Ueberdruckmittel, sondern mit zunehmender Höhe und deshalb sinkendem Luftdruck eingehen werden soll, bei schönem und bei schlechtem Wetter, im Sommer und im Winter. Überdies verkehrt die Bestfahner, Erdbonus-Autolinien, schon über die nötige Erfahrung, denn sie betreibt schon die Strecke nach Bad Nauendorf, die ordnungsmäßig funktioniert.

Wenn der Sohn mit der Waffe spielt

Der Deßler Walter Kuhn hat in der Heideburger Straße eine Obdübde. Am 6. Juli verlor er sie und stellte einen 18jährigen jungen Arbeiter Klemm aus Dörmitz dort hin, der aufpassen sollte. Da kam der achtjährige Sohn Kuhn aus der Bude heraus und hatte in der Hand ein geladenes Revolver-Gewehr. 'Ach schieß dich tot', sagte der Junge an Klemm.

druck beugt sich das Gas aus und kann durch den offenen Füllanlauf entweichen, ohne daß der Ballon seine pralle Form zunächst verliert.

Während die Ballonhülle noch gefüllt wird, rufen einige Leute den Ballon. Er nimmt die Instrumente auf: einen Höhenmesser, einen Barographen, der eine Kurve der durchflogenen Höhen aufzeichnet, und schließlich noch ein Barometer, ein feinsinniges erdendes und empfindliches Instrument, an dem die Fall- und Steiggeschwindigkeit in Meter je Sekunde abgelesen werden kann. Die notwendigen Ballast-Sandblöcke werden ebenfalls am Gestrand befestigt.

Dann wird der Korb an das Ballonloch angeheftet und die Mitfahrer steigen ein. Wenn jetzt noch außerhalb des Korbes ein merkwürdiges Instrument angebracht wird, so ist das ein Altimeters-Apparat, ein Barometer, mit dem die Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit unter Ausnutzung jeder Erhebung in dem einzelnen Höhen gemessen werden soll.

Und nun beobachtet man eine Maßnahme, die mit aller Sorgfalt ausgeführt wird: der Ballon wird aus der Höhe herabgelassen, nämlich beim Start wieder an der Erde langsam, weil er zu sehr belastet ist, noch sofort in größere Höhen emporgeschleudert, weil er zu leicht ist. Sorgfältig wird deshalb so viel Ballast am Korb befestigt, wie der Ballon gerade zu tragen vermag, damit er nachher schön langsam und von jedermann in Nähe zu beobachten sich in die Luft erheben kann.

Wohin aber wird die Ballonfahrt gehen? Solches möchten wir selber gern wissen. Doch sind wir nicht, wie mancher denken mag, nach dem Aufstieg nun ein Spielball der Winde. Durch Bestimmung und Ballastabgabe kann der Ballon regiert werden. Freigewordener ist er sich keine Kontrollen lassen und dann dort 'schwimmen'. Das ist gerade das Schöne beim Freiballonfahren: ein Schuß Abenteuerlust führt jedem Freiballonfahrer ins Blut, wenn beim Start die große gelbe Gastugel den Händen der Haltemannschaften entleert. Denn man weiß zunächst nicht, wohin die Fahrt geht. Häufiglich aber kommt das Einfahren in das Leben zwischen Wind und Wolken, das Verfehlen der einzelnen Luftströmungen in den verschiedenen Höhen, die geschieht auszunutzen die Kunst des Ballonfahrens bedeutet.

Die Meute der Kraftwagen

Ihre Motore an und begibt sich aus der Mitte der vielen Tausend Flugtagbesucher heraus auf die Jagd nach dem 'fliegenden Fisch'.

Zwei Stunden lang darf er in der Luft bleiben und nicht mehr als 70 Kilometer weit fahren. Ob die vielen Automobile dem Ballon folgen können? - Wann und wo werden sie ihn fassen?

Ein Telegramm an den Flugtag, der insofern mit Voopting und Hüttling der Kunstflieger und mit Ballonfahrten verbunden ist, hat, wird den Ausgang der Ballonverfolgung melden ...

Klemm wollte schnell aussteigen, rutschte aus, da knallte ein Schuß und er erhielt die ganze Ladung in die Brust. Er wurde ins Krankenhaus gebracht und ist auch heute noch nicht arbeitsfähig. Kuhn, der verantwortungsvolle Vater, wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung mit einer Geldstrafe von 80 Mark belegt.

Das Hebersallkommando greift ein.

Der Freitag ist der Tag, an dem das Hebersallkommando die meiste Arbeit hat. Schon in den Nachmittagsstunden hört man es durch die Straßen laufen und irgendeine Schlägerei von Leuten, die niemand nicht wissen, wie sie ihren leeren ausgehöhlten Lohn verwerten sollen, zu

schlichten. Der geistige Freitagabend ist mal wieder ein klarer Beweis dafür. Nach der Königstraße, nach dem Krüger'sen, wo es auch einen Belegten ab hier muß in letzter Zeit das Ueberfallkommando scheinbar den Hauptplatz seiner Tätigkeit hinüberlegen - nach der Hebersall- bürger Straße, nach dem Platz, wo Bettelarmen ihre Bude an einer Seitenstraße ausgefallen hatten, eilte es, brachte die Erlaubnis aus einander, nahm sie mit zur Waage oder stellte die Personalfinanz.

In eine Gruppe von Blinden hinein- gefahren.

In Annenborn fuhr auf dem Radfahrwege zahlreicher Kolonnen und Schützenhaus ein Radfahrer in eine Gruppe von etwa 25 Blinden. Der Radfahrer kam zu Fall und verletzte sich leicht. Von den Blinden wurde erstreuerweise niemand verletzt.

Morgen: Flugtag!

Das Gesamtprogramm des morgigen hallischen Flugtages, der im Sportflughafen Halle-Nietleben stattfinden, liegt nunmehr endgültig fest. Schon bevor ein mögliches Kondensat bei 15 Uhr den Beginn der Flugveranstaltungen ankündigt, wird sich im Flughafen ein emsiges Leben und Treiben entfalten; denn etwa von 15 Uhr ab wird der Freiballon gefüllt. Selbstverständlich können sich die Flugtagbesucher, die Zeit und Zeit haben, diese interessante Ballonfahrt genau ansehen. Dann nehmen die verfolgten Automobile, geführt von Mitgliedern des Automobil-Club Sachsen-Anhalt, Halle, Aufstellung und Punkt 15.30 Uhr wird der Freiballon mit seinen drei Nutzlasten im Korb in die Höhe entlassen als ein letzter Aufstoß des nunmehr einleitenden regen Flugbetriebes.

Nach einem Geschwader-Begehrungsflug aller am Flugtage beteiligten Flugzeuge wird 15.45 Uhr die Zeit für den Aufstieg der Ballonhülle, auf ihrem Ueberfliegen- Sportflugzeug die hohe Schule des Kunstfluges vorzuführen und im Verlaufe des Nachmittags wiederholt starten. Neben der wird der hallische Flugtag durch die Anwesenheit der Ballonhülle durch seine angeordneten Mädeln die Farben der Stadt Halle würdig vertreten, während Fluglehrer Völkendorf auf einem Schwefelzug die Methoden des neuesten Schwefelzugens demonstrieren wird. Außerdem die nunmehr folgenden Flugvorführungen fahrt ein modernes Verkehrsflugzeug der Deutschen Luftwaffe.

Am alle, die an diesem Tage einmal Flugtag sein wollen, über die Stadt Halle und das Saaleetal zu entführen.

Jedesmal, wenn eine grüne Gendstugel abgehoben wird, erhebt sich ein Flugzeug in die Luft, mit einem Luftschiffmilitären an Bord. Die Abflüge werden aus verschiedenen Höhen ausgeführt, zweimal durch Frau L. W. Triebner und einmal durch den Schmelzer Wöckel. Hierbei gilt es bekanntlich für das Publikum, die Höhe des Flugzeuges im Augenblick des Abfluges zu schauen; denn der drei besten Höhenangaben winkt verdienter Lohn in Gestalt von einigen Geldpreisen.

Ein Luftiges Leben und Treiben wird sich in der Luft entfalten, wenn sich die Flugzeuge anstellen, über hundert losgelassene Gummiballone zu sammeln. Bei dieser übrigens sehr schwierige auszuführenden Ballonfahrt wird man besonders gut beobachten können, mit welcher Geschwindigkeit heute ein Flugzeug in der Luft zu regieren ist, und es dürfen dabei nur wenige Ballone den freisenden Propellern entkommen.

Den Beschluß dieses hallischen Flugtages, der nicht zuletzt wegen des zu erwartenden schönen Wetters in der Geschichte der hallischen Luftfahrt ein besonderer Tag bleiben wird, bilden

die Segelflüge mit einem Segelflugzeug vom Typ 'Höfling', das mehrmals startet, um hier zum ersten Male öffentlich im Rahmen eines Flugtages einen Einblick in die Segelflugtechnik zu vermitteln.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß ab Markt auf Seite 4 der Stadt. Straßenbahn genügen Sonderwagen nach dem Flugtag vorzusehen sind und auch von dort ein Autobus-Verkehr eingerichtet ist. Während der Dauer der Flugveranstaltungen konzentriert die Bergapelle unter Leitung von Kapellmeister Zeitmann. (Weiteres siehe heutige Inserate.)

Advertisement for Hermann Wolter vormalis Gebrüder Wolter featuring a car illustration and text: 'Erhöhte Leistung, Bergsteigefähigkeit, Wirtschaftlichkeit. Der neue Sechszylinder. 7/34 PS Modell 1929. Halle a. d. S., Harz 6-7. Telephone 21436, 22159. Fahrtschule, Reparaturwerkstatt, Ersatzteillager.'





dem Strafgesetzbuch in Konflikt und erhielt Haft- und Gefängnisstrafen.  
Auf seiner Wanderung kam er auch nach Weena, wo er auf einer Erbe arbeitete. Nachdem er 14 Tage gearbeitet hatte, wurden ihm 30 Mark ausbezahlt, die er bis auf einige Groschen seiner Wirtin gab und damit Kost und Logis bezahlte. In Weendorf sprach er, weil er vollkommen ohne Mittel war, bei einigen Einwohnern vor und erbettelte sich insgesamt 57 Pfennig. Er kaufte sich dafür Brötchen, Kugeln, Wurst und Pralinen. Dann ging er über das Feld, leckte sich an einem Strohstängel und brannte sich eine Zigarette an. Mit einemmal fand der Diener in hellen Flammen; das Mitternachtstörchen wurde durch den Brand um 1200 Mark gefolgt. Gettern mußte sich Janowski wegen Brandstiftens und Betragens verantworten. Er war geständig und erhielt 4 Monate Gefängnis und 3 Wochen Haft. Die 2 Wochen Haft muß er verbüßen, die vier Monate Gefängnis werden auf die Dauer von 4 Jahren ausgesetzt, wenn sich Janowski der Aufsicht der Gerichtsstelle unterstellt.

**Commerzessen ist vorbei.** Im Kurhaus Mittelfeld spielt jetzt wieder die bekannte Demme-Kapelle. In seiner Weise werden bessere und lustige Konzerte zum Vortrag gebracht, so daß es an Samstagen Stimmung und geselligen Nachmittagsstunden nicht fehlt. Abends der berühmte Gesellschaftsabend mit der Kapelle (verpflichtete Orchester). Original-Jazz.

**In der Ausstellung „Im Reiche der Kunst“** fällt besonders angenehm der Ausstellungsstand der Porzellanfabrik **Deasch (Kettin)** auf. Ein neues Service, die sogenannte **Leitner „Note Kante“**, findet bei den Besuchern großen Gefallen, auch ein Teeservice in antiker Form wirkt ganz erhellend. Beiden in gleicher Art sind gleichfalls sehenswert. Die Preise der Leitner Porzellan sind niedrig. Das ist um so erfreulicher, weil die Leitner Porzellanfabrik durch ihre Lage fast an Halle gehört und dadurch geseit wird, daß Halle auch in der Porzellanfabrik führend ist.

**Zoologischer Garten.** Sonntag, 23. Septbr., 15 1/2 Uhr, Konzert des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Carl Steuer. Nach dem Konzert 15 Uhr Tanz. — 1700 Daßliten blühen!

**Ballhaus-Theater.** Heute und morgen 30 Uhr findet je eine Vorstellung der großen Neuheit **„Tempo-Tempo-Tempo“** statt. Eine Ballett-„Tanzrevue“ in zwei Teilen, welche allabendlich einen beispiellosen Erfolg bei vollbesetztem Hause erzielt. (Siehe Anzeige).

**Gaßhofsbrunnen.** Nächsten Sonntag 11 bis 12 Uhr Diner. 14 bis 17 Uhr großes Kon-

zert der Bergkapelle unter Leitung von Musikdirektor Hans Leichmann. Eintritt 35 Pf., Karten gültig. Ab 7 Uhr im großen Saalball Saal. Halles größte Tanzveranstaltung. — Besuch der Rembrandtgerätschaften.

**Bergkapelle.** Morgen Sonntag nachmittags und abends erstklassiges Kammerkonzert der beliebten Hauskapelle. Eintritt frei!  
**Philharmonie.** Die Reihe der acht großen Philharmonischen Konzerte beginnt kommenden Freitag mit einem Konzert der Berliner Philharmoniker unter Dr. Götter und unter Mitwirkung von Professor Kempf, einem der hervorragendsten, in Halle noch unbekanntesten Klaviervirtuosen der Welt. Das interessante Programm ist aus dem heutigen Anzeigenteil zu ersehen.

**Verkehrsmittelnachrichten**

Mitteilungen von Vereinen usw., wozu unter dieser Rubrik ein vollständiges Verzeichnis am 26. Oktober, für die Halle anlangend.

**Deutschnationale Volkspartei.** Sonntag, den 23. Sept., Sonntagabend Heide. Treffpunkt 2 Uhr nachmittags Café Herrmann. Gruppe Nordwest. Alle Parteifreunde sind herzlich eingeladen zu dem am Dienstag, dem 23. September, abends 8 Uhr, in Cameris Restaurant an der Erdmünder Brücke stattfindenden Hindenburg-Abend. Dort wird des Gedenktages des Reichspräsidenten gedacht werden. Redner von Tenz wird einen hochinteressanten Vortragsvortrag über Hindenburg halten. Die Parteimitglieder aller Gruppen sind zu dieser Hindenburg-Abend eingeladen. Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

**Größerer Ausbruch.** Freitag, 23. Sept., nachm. 3 Uhr, im Stadtschützenhaus Sitzung. Neugestaltung der Satzungen. Referat des Landesverbandsvorsitzenden D. Sieble über: „Der Weg der Partei in Vergangenheit und Zukunft.“ Zutritt haben nur die mit Einladung versehenen Ausschussmitglieder.  
Gruppe Nordost. Freitag, 23. Septbr., abends 8 Uhr, Zusammenkunft im Neumarkt-schützenhaus. Erzählungen der Herren Dr. Seckmüller und Karst über die und Schmar. Volkstüchtigkeit. Gäste sind herzlich willkommen.

**Außerordentliche Hauptversammlung.** In der Hauptversammlung am Freitag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Saal des St. Nikolaus müssen alle Mitglieder erselbsten. Satzungsänderungen. Vortrag des früheren Landesverbandsvorsitzenden und jetzigen Leitner Landtagsabgeordneten Medizinalrat Dr. Wandt. Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

**Reisepreis.** Auf dem am Montag, dem 24. September 1928, abends 8 Uhr, im Gaßhofsbrunnen stattfindenden Vortrag über „Wald und Gesundheit in der

Esche“ machen wir hiermit nochmals aufmerksam. Veste sich niemand diese günstige Gelegenheit zur Bereicherung des geistigen und wissenschaftlichen Wissens entgehen.

**Reichsbund Deutscher Technik, RDT, Ortsgruppe Halle.** Samstag, 29. September, 7 Uhr, Hotel „Rotes Roß“, großer Saal. Technischer Vortrag und Filmabend. Filme: 1. „Seine Majestät das Kind“, 2. „Gülden“, Herstellung und Verwendung des Braunkohlenbriketts Vortrag von Herrn Oberbauteil-Präsidenten, Berlin über die Ziele des Bundes. Ab 10 Uhr gemüthliches Beisammeln mit Tanz. Techniker und Freunde der Technik mit ihren Damen sind als Gäste eingeladen und willkommen. Beitrag zu den Unkosten 1 Mark.

**Kreisfrühgängerbund.** Wir empfehlen unseren Kameraden mit Angehörigen den Besuch der Wohltätigkeitsveranstaltung der RSt. und St. Kreisgruppe am Sonntag, dem 23. September, abends 8 Uhr, in der St. Ulrichskirche. Näheres siehe „Nachrichtensblatt“ Montag, den 24., und Dienstag, den 25. September, abends 8 Uhr, in neuen Gemeindeblatt St. Johannis, an der Johannisstraße. Ausführung des Schauspiel „Lüder der Lebnidig“ durch die Müller-Überbühnen. Karten zu 1 M., 50 und 20 Pf. sind im Gemeindehaus zu haben. Wir empfehlen den Besuch.

**Stiftungsverein, RSt. und St. Gruppe.** Wir meinen unsere Mitglieder, Freunde und Gönner nochmals auf unsere Wohltätigkeitsveranstaltung am Sonntag, dem 23. September, abends 8 Uhr, in der Ulrichskirche hin. Programme zu 50 Pf. in der Kirche zu haben.

**Volkshilfen.** Spieltage: „Der lebende Leinwand“ von Tolstoj, heute, Sonntag, 8 Uhr, für G und am 1. Oktober für J; ferner (als zweites Werk) am 8. Oktober für A und am 6. Oktober für H. Einlösung für A bis 2. und für H bis 8. Oktober erbeten. „Lehengrin“ (Wegin 7 1/2 Uhr) am 23. Sept. für H; ferner (als zweites Werk) am 10. Oktober für B; am 23. Dtl. für G und am 7. Nov. für J. Sonntag, 11 Uhr, Hauptprobe zum ersten Städtischen Einzelfestkonzert. Montag, den 21. Dtl. der große Perlenfilm „Im Lande des silbernen Vömen“. Die Operette „Laby X“ wird am Sonntag, den 23. Sept., 7 1/2 Uhr, wiederholt. Vortragsarten nachfolgt. Die Ballspiele beginnen mit dem Lustspiel „Sind wir das nicht alle?“ Einige wenige Plätze sind noch verfügbar. Anmeldungen neuer Mitglieder jetzt noch für alle Bergschützungen (Oper, Schauspiel, Operette, Konzerte usw.) in unserer Geschäftsstelle, Brüdertstraße 14, Auf 294 7/8.

**Hühnervolksbund.** Nächste Spieltage: Donnerstag, 27. Sept., Bildvorstellung für Heide A; Donnerstag, 4. Okt., für B; Donnerstag, 11. Okt., für C; Sonnabend, 20. Okt., für D; Sonnabend, 27. Okt., für E, Margarete; Oper von Gounod. Kartenausgabe für A vom 25. bis 27. Sept. — Mittwoch, 27. Dtl., Bildvorstellung für A; Montag, 22. Dtl., für B; Montag, 29. Dtl., für C, „Das Weib des Jeptha“; — Samstag, 20. Oktober, Sonderveranstaltung: Sonntag, 30. Sept.,

(Wiederholung) **Laby X.** Kartenausgabe ab 27. Sept. — Montag, 24. Sept., 20.15 Uhr (Thalia), Kulturfilm „Im Lande des silbernen Vömen“, Vortragsarten auf der Geschäftsstelle, Marktstraße 15 (Tel. 21643).  
**Urania.** „Im Lande des silbernen Vömen“, ein Film aus Berlin von Bernhard Selzer, am ersten Male in Halle im Thaliahaus zur Vorführung. Den vielgelobten Bernh. Selzer, als Filmregisseur und Aufnahmeleiter kennenzulernen, wird von ganz hervorragendem Interesse sein. — Karten auch in der Buchhandlung der „Saale-Zeitung“ und an der Abendkasse.

**Geschäftsverfehr.** Ein erkrankter Schlaf ist ein Kapital und ein tiefes Bedürfnis für jedermann. Je besser das Bett, desto besser der Schlaf. Bei Bezug von Bettfedern sollte man sich daher stets an die anerkannte und solide Firma **E. Weidlich** in Prag XII, Bödmer, wenden.

**Wasserstände.** + bedeutet über, — unter Null.

Stelle	R. 23.	R. 22.
Gröblich	21. +0,46 [02]	Augsig 21. -0,48 [01]
Trotha	21. +0,10 [04]	Dresden 21. -1,98 [11]
Fernburg	21. +0,22 [02]	Zorgau 21. -0,46 [02]
Galbe, D.-B.	21. +1,21 [03]	Wittenberg 21. -0,56 [01]
Uniers	21. +0,50 [12]	Hoflau 21. -0,09 [04]
Gröbne	21. -0,31 [08]	Wien 21. -0,06 [04]
		Storb 21. -0,08 [06]
		Magdeburg 21. -0,00 [02]
		Langer 21. -0,48 [04]
		Wittenberg 21. -0,07 [02]
		Lenzen 20. -0,23 [01]
		Dömitz 21. -0,28 [01]
		Savelberg 20. +0,70 [01]
		Darbau 20. -0,40 [01]

Eigentum, Verlag und Druck: Otto-Bonhoff-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführer Reichshaus a. D. Dr. G. G. G. Verantwortlich für den Anzeigenteil: G. G. G., sämtlich in Halle. Sprechstunde der Geschäftsleitung: Wochenentgelt nur von 10 bis 11 Uhr. Für Aufhebung unserer Anzeigenblätter wird keinerlei Gebühr übernommen.

**Wozum uniez zu Nicht wozum?**  
Gemeinlich Eigenheim-Baugeld der Bauparhalle der **Gemeinschaft des Bauhandwerkers** (Gemeinschaft der Bauhandwerker) in Halle a. S. (Halle-Not-Druckerei)  
Unkündbare Flugschreiben zu 4 oder 5 Pf. Eins  
in 7 Pf. Jahren werden 2000 Mark werden zu 4 bis 5 Pf. Eins  
Darlegung genäh. Schriftliche Darlegung werden nicht abgeben.

**DIE UMSATZSTEIGERUNG DER ZIGARETTENFABRIK BULGARIA DRESDEN**

**1. HALBJAHR 1928**  
ca. 14,5 MILLIONEN MARK  
VERKAUFSWERT

**2. HALBJAHR 1927**  
10,5 MILLIONEN MARK  
VERKAUFSWERT

**1. HALBJAHR 1927**  
7,7 MILLIONEN MARK  
VERKAUFSWERT

**2. HALBJAHR 1926**  
4,9 MILLIONEN MARK  
VERKAUFSWERT

**1. HALBJAHR 1926**  
1,42 MILLIONEN MARK  
VERKAUFSWERT

**INNERHALB ZWEIER JAHRE HAT SICH DIE PRODUKTION DER BULGARIA VERZEHNFACHT ZAHLEN BEZEUGEN ES!**





Aus der Heimat

Bauhaus oder Friedrich-Theater?

Kampf um die Zuschüsse.

Desan. Die Frage nach der Wiederbewilligung des finanziellen Zuschusses für das Friedrich-Theater...

Die Vorführung dieser Szene war in höchster Eile...

Das Theater nicht mehr weiterzuführen...

und alsbald Massensitzungen vorgenommen werden müssen. Es ist verständlich, daß bei dieser Aussicht...

Als im Desauer Gemeinderat besteht wenig Aussicht auf Bewilligung eines größeren Zuschusses...

das Bauhaus fallen zu lassen und den hierfür erforderlichen Zuschuß zu sparen. Man nimmt an, daß die Auffassung von der Mehrheit im Gemeinderat geteilt werden wird.

Auch Gasse über Leopoldshall.

Leopoldshall. Durch die Ausbesserungen der Gemäuer der Gasse werden hauptsächlich in der Sophienstraße, Engel- und Anselstraße die Bewohner sehr belästigt.

Eine Wilddiebende abgefaßt.

Brüden (Auff.). Den unangenehmsten Bemühungen des Oberlandjägers Gutmann im Verein mit dem Fortkäufer Koch gelang es, eine der schon lange die Stoffhäuser Wohnungen unsicher machenden Wildererbinnen zu fassen.

Gartrüber Adomeit in Goslar.

Blauenberg. Der berüchtigte Gartrüber Adomeit, der vor einiger Zeit bei Wierbraun noch seinen Ausbruch aus dem Gefängnis von einer Landjägertruppe wieder verhaftet werden konnte...

Mit den Höhlenforschern im Harz.

Nach dem Wobatal. Nach Abschluß der achtstündigen Forschungen im Zuhlsberg, am 20. September, hat der Verband Deutscher Höhlenforscher von Nordhausen aus internen und das außerordentlich reiche Aufschlüsse über das Karstgebiet und die alten Karst- und Grottenhöhlen des Harzes ergeben...

Ergebnisse der Tagung sind sehr reich und mannigfaltig; so werden die vergleichenden Abstoßungs-Experimente von Dr. Bede...

Die Kasse gehört ins Zuchthaus.

Unzureichender Ankauf eines Brandversicherungspolices. — Eine lästige Feuerwehrrunde.

Nordhausen. In der Nachbarschaft Sangerhausen war am 5. Oktober vorigen Jahres das Anwesen Taubenberg 1 niedergebrannt.

4000 Zentner Preßstroh vernichtet.

Esleben. Hier verbrannte der nahe am Bahnhof gelegene große Strohhalmberg der Pomäne mit über 4000 Zentner Preßstroh.

Mörder Hein vor dem Reichsgericht.

Revision gegen das Todesurteil.

Mei a. Z. Die Revision, die der Mörder Hein gegen das vom Schwurgericht Coburg über ihn verkündete doppelte Todesurteil eingeleitet hat, wird am 28. September vor dem I. Strafsenat des Reichsgerichts zur Beratung kommen.

Ein Denksteil für die Verunglückten des D 555.

Schleis. Am kommenden Sonntag ist ein Jahr vergangen, seitdem bei unserer Stadt sechs deutsche Männer, unter ihnen Freiherr Agon von Malchow, durch das Ringungsunglück einen schrecklichen Tod fanden.



Das verlorene Lied.

Noman von Hans Vossendorf. Copyright by W. Vobach & Co., Leipzig.

(14. Fortsetzung.) (Schwarzdruck verboten.)

Dann wendete er sich Guden zu: „Mit Ihrer gültigen Erlaubnis, Herr Jilmkönig, werden wir uns jetzt verabschieden. Aber zuvor noch mein Kompliment, besser Freund! Es war famos, ganz famos! Was wäre die Gesellschaft ohne Sie? Ich zittere bei dem Gedanken, daß Sie einmal von der Präsidentialtribüne treten könnten. Nicht wahr, das werden Sie mir doch nicht antun, Guden? Ich wäre unerschrocken!“ Eine Salve von Gefächeln folgte seinen Worten.

„Etwas Guden wäre dem höchsten Allen am liebsten an die Kette geprüngelt; er würde nur zu gut, diese Anspielungen bedenken. Aber Stephan Guden, mein lieber Herr, wenn Sie diesen Spiel machen, denn Stanford schüttelt ihn nun zum Aufschickel die Hand und klopfte ihm wohlwollend den Rücken.“

„Leben Sie wohl, lieber Freund, leben Sie wohl!“ Sich zu Vore wendend und ihre Hand an seine Lippen ziehend flüsterte der Alte flüsternd: „Auf Wiedersehen! Ich bin Ihnen dankbar!“

„In Theobalds Augen aber hängen diese Tränen, als er seiner Angebeteten zum Abschied die zitternde Hand reichte.“

„Da danerte er vor, und sie sagte leise und halbt, damit es die anderen nicht hörten: „Kopf hoch, mein alter Thebald! Wir bleiben trotz allem gute Freunde, nicht wahr?“

„Camilla de Vary war während dieser ersten Probe zu sehr durch ihre Rolle in Anspruch genommen gewesen, um mit den alten Fremdenen Umgang halten zu können. Erst in dem Augenblick, als das Schlußglocken erklang, hatte ihr

Blid zufällig den Klavierspieler am Flügel getroffen. Ihre Hand war nach dem Herzen gefahren. Fast hätte sie vor Staunen und Freude laut aufgeschrien. Für eine Sekunde hatten sie sich gefunden, einander in die Augen geschaut. Dann war Camilla in ihre Garderobe geteilt, hatte sich in fliegender Hast umgekleidet und war schon nach wenigen Minuten wieder im Atelier erschienen, wo sie die meisten Mitwirkenden noch verarmelt fand. Aber vergeblich suchte sie nach Joachim. Sie trat auf den Haupttreppengang.

„Wohin Sie vielleicht, Herr Formont, ob Herr Sendow noch hier ist?“

„Herr Sendow? Habe ich nicht die Ehre zu kennen.“

„Camilla karrte ihn fast entsetzt an: Hatte ein Phantom sie getötet?“

„Ich meine den Pianisten, der bei der Probe am Flügel begleitet hat“, brachte sie in atemloser Spannung hervor.

„Ah, Sie meinen Herrn Dowson? Nein, ich glaube er ist schon tot.“

„Ist der Herr hier dauernd engagiert? Wo kann ich ihn finden?“

„Herr Dowson hat sein Bureau in der Stadt, im Standard-Building, multifunktionale Abteilung, sechster Stock. Da wird er vielleicht noch anzutreffen sein.“

„Jetzt trat Guden zu den beiden. Er hatte die letzten Worte des Pianisten noch gehört.“

„Fräulein de Vary, Ihre Leistungen sagen uns zu. Wir wären bereit, mit Ihnen einen längeren Vertrag zu machen. Wollen Sie sich gefälligst morgen vormittag zu mir in mein Bureau bemühen. Wir werden dort das Nähere besprechen.“ Während sich Camilla entfernte, wendete er sich Herrn Formont zu: „Ich muß Herrn Dowson sofort sprechen. Ich er noch hier?“

„Ich hörte doch, daß Sie über ihn Auskunft gaben.“

„Ja, Sie fragte nach ihm.“

„Nicht eigentlich. Was wollte sie denn von ihm? Kam sie ihn denn?“

„Ich weiß es nicht, Mister Guden. Ich glaube aber nicht, denn sie mußte ja nicht einmal genau seinen Namen.“

„Aun, ich danke. Übrigens haben wir Ihnen da wirklich eine vorzügliche Akquisition zu danken, Herr Formont. Diese Vertreterin der Circello ist eine der schönsten und elegantesten Frauen, die ich je gesehen habe, wie gefallt sie zum Himmeln. Ich werde sie auf jeden Fall engagieren, was Sie auch verlangen mag.“

„In äußerster Erregung und Bewirrung hatte sich Joachim auf dem schnellsten Wege in sein Bureau begeben. Dort angekommen, löschte er sofort an Vore:

„Hörst! Das ist seltsam! Du warst blaß und erregt, als Du mit deinem Vater und den Stanfords ins Atelier eintratst. Nach Schluß der Aufnahme merkte Du so erschreckend bleich, daß ich Schlimmeres zu ahnen begann. Was mir schon Nachdrück; ich vergehe vor Unruhe und Sorge um Dich. Auch ich habe etwas Unglaubliches, Unfassbares erlebt, eine wenig angenehme Überraschung: die neue Schallplatten-Liste ist meine frühere Periode, Camilla de Vary, die Gattin meines Vendors! Ich kann es noch immer nicht begreifen.“

„Joachim.“

„Er nahm einen Briefumschlag und schrieb Vore Adresse darauf. Doch da fiel ihm ein, daß es vielleicht unvorsichtig ist, diesen Brief jetzt an zu abzugeben, ehe er den Grund ihrer Erregung kenne. Vielleicht hatte Guden auf irgendeine Art alles erfahren und würde nun jede seine Nachfragen an die Geliebte abfangen müssen. Sie würde es hoch von ihm gewesen, Vore Wunsch zu willfahren und eine

nicht mehr gebraucht, habe verlangt, die Saugvorrichtung funktionsfähig zu machen. Es mußte einige Zeit ins Wasser gelegt werden. Mit gelassenem Atme 1928 in Sangerhausen. Bild wurde schließlich in den Sangerhausen.

aus Mangel an Weiden freigesprochen. Die brandstiftende Rabe befindet sich noch auf freiem Fuß.

Tuberkulose unter Wildschweinen.

Tanne. Im Braunschweiger Forstamt Tanne wurde ein junges Wildschwein abgeschossen, das nach der freisichtlichen Untersuchung durch und durch tuberkulös war. Bereits früher mußten Wildschweine aus derselben Notte wegen völliger Unbrauchbarkeit und als für den menschlichen Genuß unvernünftig vernichtet werden. Es besteht daher die Wahrscheinlichkeit, daß auch die restlichen Überlebender der Notte Träger der Tuberkulose sind, deren rascherer Absterben erforderlich ist, weil man nicht eine Untersuchung auf den übrigen Wildschweiden und das Weidewild im Walde in der Richtung der Möglichkeit treffen lassen. Da die Wildschweine einen sehr großen Aktionsradius haben, so kommen für die Vermeidung der verächtlichen Schweine sämtliche an das Forstamt Tanne anstehenden braunschweiger Forstämter, die preussischen Staatsforstverwaltungen Bismarck und Glend, sowie die fürstlichen Oberförstereien Rothschilde und Schierke in Betracht.

4000 Zentner Preßstroh vernichtet.

Esleben. Hier verbrannte der nahe am Bahnhof gelegene große Strohhalmberg der Pomäne mit über 4000 Zentner Preßstroh. Der entstehende Schaden beträgt etwa 6000 Mark. Er ist durch Verhinderung gedeckt. Die Ermittlungen haben ergeben, daß das Feuer auf eine glühende Brandstiftung zurückzuführen ist. Sechs junge Burden — anscheinend auf Wanderfahrt — haben auf dem Strohhalm einen starken Spiel. Man hat auch bemerkt, daß sie 3 1/2 a r e t t e n rauchten. Als das Feuer ausbrach und bemerkt wurde, waren die letzten beiden der Kartenpieler gerade kurz zuvor verschunden.

Mörder Hein vor dem Reichsgericht.

Revision gegen das Todesurteil.

Mei a. Z. Die Revision, die der Mörder Hein gegen das vom Schwurgericht Coburg über ihn verkündete doppelte Todesurteil eingeleitet hat, wird am 28. September vor dem I. Strafsenat des Reichsgerichts zur Beratung kommen.

Ein Denksteil für die Verunglückten des D 555.

Schleis. Am kommenden Sonntag ist ein Jahr vergangen, seitdem bei unserer Stadt sechs deutsche Männer, unter ihnen Freiherr Agon von Malchow, durch das Ringungsunglück einen schrecklichen Tod fanden. Die Leichen wurden befehmäßig auf dem hiesigen Friedhof beerdigt. Der hiesige Kirchenvorstand trug sich seit dem Unfälle mit der Absicht, den Verunglückten eine würdige Gedächtnisstätte zu errichten. Auch die Deutsche Luftkassa beab-

schigte, einen Gedankensatz an der Angelegenheit zu erröthen, kam jedoch nicht zur Ausführung...

Jerkelepreise

Bad Werra. Zum Herbstmarkt waren 21 Eingelegte in leuchtend roten aufgefärbten...

Der evangelische Kirchenrat tagt

Erstakt. Der Stadt hielt ein kirchliches Ereignis von besonderer Bedeutung bevor. Die erste leitende Kirchenbehörde der gesamten evangelischen Landeskirche...

Das Ende der hiesigen Herbstmanöver

Hessen. Die hiesigen Herbstmanöver haben am Freitag vormittag gegen 10 Uhr im Raum Höhe - Jülich - Dümpferbühnen-Waldhof ihr Ende erreicht...

Alkohol auf einem Schulpaarweggang

Hessen. Ein hiesiger Lehrer beehrte bei seiner Schulreise, und zwar mit 28 Schülern einer Schulanweisung nach einem entlegenen Ausflugsort...

Stumpflomende Ausflügler erkranken bei den weiteren recht netten Spielen und gemeinsam gesungenen Liedern der Kinder...

weil er die ihm anvertrauten Kinder auf einem Schulausflug zum Alkoholgenuß verführt und es an der nötigen Aufsicht haben lassen.

Ein verelkter Lehrling

Hessen. Ein recht unternehmungskundiger junger Mann ist der 15jährige Lehrling Hans Hesel von hier...

Tödlicher Unfall auf der Grube „Alwine“

Ammerdorf. Der Arbeiter Preßler, der auf der Zentrale der Grube „Alwine“ beschäftigt ist...

Aufstellung eines alten Grabwölbes

Merseburg. Auf dem Stadtdomplatz befindet sich, vielen Beobachtern wohl bekannt, an der Ostseite der Friedhofsmauer das Grab eines in der Schlacht bei Hohenbach verübten französischen Artilleristen...

ein gut erhaltenes Kreuzgewölbe, fünf große Säulen umschließt. Man nimmt an, daß es sich möglicherweise bei den vorgehenden Ammerdorfer Arbeiten um die Obeliskengruft der Kaiserin Maria Theresia handelt...

Der Bahnbau Jösch - Leipzig

Merseburg. Die Pläne für den Bahnbau Jösch - Leipzig sind nunmehr fertiggestellt. Die Bahntrecke wird nach beiden Richtungen die Gemarkungen Wöhren, Hühnerberg, Dolau, GutsMuths und Wöhren durchschneiden...

Die Diphtheritis geht zurück

Merseburg. Nachdem eine Klasse der hiesigen Seidenweberei wegen der Gefahr der Diphtherieverbreitung etwa vierzehn Tage geschlossen war, ist der Unterricht nunmehr wieder aufgenommen worden...

Aus dem Gefängnis entflohen

Einmal. Das Glasflüßer Apel aus GutsMuths gelang es, aus dem Amtsgerichtsgefängnis zu entfliehen. Von seinem Kameraden ist er in einen eisernen Gegenstand los und brach damit ein Loch in die Mauer...

Ansahlg oder - Lausbubenstreich

Neuhangeln. In der Spargelgasse wurde gegen 8 Uhr abends ein Anschlag verübt. Der Täter hat eine mit Karbid gefüllte Pistole, dem zur Entzündung dienenden Explosionsgelenk Wasser zugegeben...

gefällt und zur Explosion gebracht. Durch den Knall wurden die Bewohner der Straße in Schrecken versetzt. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Merseburg. (Einen Nevenlebens in den Tod.) Eine 30 Meter unterhalb der Fernbahnstraße über die Elbenahnbahn eine junge Frau vom Zuge überfahren. Sie scheiterte, wurde, handelt es sich um die Ehefrau eines Anstellers aus Merseburg...

Magnum. (Die Luibe wird abgeholt.) Das für die Luibe abgeholt wird nur noch ein kaum handliches Ballergermischel, im übrigen aber eine große langgestreckte Sandbahn. Man befindet sich fernab von der Stadt...

Dorfkirche. (Herzogschleuder.) Der 19jährige Georg Schmidt von hier hat einen plötzlichen und schrecklichen Tod gefunden. Er war bei der Dreiecksfeldschlacht...

Bad Blankenburg. (Sanftenburgische Kreuzkurgäste.) Eine wirkungsvolle Art gesunde Kurzüge zu Ehren, hat unser Bad neuerdings eingeführt. Für jeden Kurtag, der längere Zeit in regelmäßiger Wiederkehr...

Belmer. (Admiral Jenter sieht nach.) Admiral Jenter sieht nach 23 Jahren Admiral Erzgebirgs Jenter, der jedoch von seinem Posten als Chef der Reichsmarineleitung im Reichswehrministerium zurückgetreten ist...

Bad Naua. (Einbruch ins Rathaus.) Einbruch hatten dem Kurort ein Verstoß ab. Sie drückten ein Bureaufenster ein, gelangten in den Kassenraum, wo eine beträchtliche Summe in ihre Gewalt kam...

Überhemden emblemt und proklamieren. Spezialhandlung J. Rautenberg. Am Leipziger Turm und Große Ulrichstraße 32

Sparkasse - Kreisbank des Saalkreises. Hauptkassen: Nr. 2312 und 2314. Filiale (S. G. B.): Nr. 2311 und 2313. Zweigstellen in Ammerdorf, Köthen, Halle, Leipzig, GutsMuths, Jösch, Merseburg, Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Mücheln, Wettin, Wittenberg, Zwickau.

einen Brief fallen lassen, und Joachims Worte taugten fast unverständlich an ihrem Ohr vorüber. Sie oft hatte sie ihren Trennbrief heraus! Der heißgebetete Neidstich hatte ihr nicht das erwartete Glück gebracht...

wie sie dann selbe gelassen. Die Kenntnis dieser Vorgänge, das fühlte sie, würde Joachim nur noch weiter von ihr entfernen, und sie wollte, sie mußte seine Liebe wiedergewinnen! Von Minute zu Minute empfand sie deutlicher, wie ihre alte Neigung zu neuem Leben erwachte.

Joachim zur Rede stellen. Der Geliebte würde schon wissen, was er zu antworten habe. Wirklich verließ Joachims sofort wieder den Mann, schloß hinter sich ab, seine Tochter wie eine Gefangene zurücklassen, und eilte zu Joachims Bureau. Er wollte jedoch die Hand auf die Klinke legen, da hörte er eine Frauenstimme aus dem Zimmer dringen...

Blick auf jenen Brief seinem Geheimnis auf die Spur gekommen war. Dann würde zunächst zu ermitteln sein, ob der Vater dieser Hinterschweifung von den Beziehungen der Liebenden wußte und ihre Pläne billigte. War dies nicht der Fall, so war schon viel für sie gewonnen.

















Möbel-Lokal Singang nur Gr. Nikolaistraße 9-11 Kein Laden Rieseauswahl Billige Preise

Grundstücksmarkt Hausgrundstück gut Vertriebs-... Grundstück mit Ziersteinen...

gebrauchte, gut erhaltene Stehpulte mit Drehschemel

Verkaufe ein Trümmen (Spielzeug), Halle, 2-... Al. Waldmühl... Gebr. Rillen...

Einige wundervolle Oldgemälde namhafter Künstler... 10-Rad-Wagen...

Tiermarkt Verlaufe eine erstklassige... Dübend. Güte... Schwere, älteres... 10/30 PS Sanftwagen...

Sorey-Motorräder 600 ccm mit allen Schläfen... 10/30 PS Sanftwagen... Fabrikneuer Chevrolet-Omnibus...

Tanzstunde Ende September beginnt mein Anfängerkreis... Was ist Tilt-Trott? Die Tanzwelt dieser Saison...

Ein- od. Zweifamilien-Grundst. im Norden bei hoher... Kleines Haus zu kaufen gesucht...

Radio-4-Plören-App. Lautpr., Kopfhörer... Sportwagen mit Steuerkraft...

Bei Klavier-Maerker Wassenhäuser in... Flöten u. Besetzungskörper...

Badelboot gut erhalten, 2-Eiger... Junge Frettchen... Kühe und Kalben...

Ab Sonntag, den 23. ds. Mis. steht ein frischer Transport... N. S. U. 6/30 PS, 6 Zylinder...

Verlaufe im Auftr. Dig-Pluto 6/16 PS, Vierzylinder... Indianer Motorrad, wie neu...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...

Hand- oder Landbühnen... Lebensmittel-Gehalt... Neuverpackung... Grammophon...

Billige gute Pianos... Grammophon mit 15 Platten... Piano kreuzsaitig...

Elektr. Lampe billig zu verkaufen... Neue Zentrierte... Abbruch eines groß... Sprechapparate...

Der zweite Transport erstklassiger Allgäuer... Kaputtan 1500 Mark... Bar-Hypotheken...

2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Bar-Hypotheken zur I. u. II. Stelle... Kaputtan 1500 Mark... 2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...

Gut erhaltene... Restaurant oder Gasthof... Lebensmittel-geschäft... Güte Haus...

Billige gute Pianos... Grammophon mit 15 Platten... Piano kreuzsaitig... Gebr. Gelegenheiten...

Elektr. Lampe billig zu verkaufen... Neue Zentrierte... Abbruch eines groß... Sprechapparate...

Der zweite Transport erstklassiger Allgäuer... Kaputtan 1500 Mark... Bar-Hypotheken...

2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Bar-Hypotheken zur I. u. II. Stelle... Kaputtan 1500 Mark... 2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...

Gut erhaltene... Restaurant oder Gasthof... Lebensmittel-geschäft... Güte Haus...

Billige gute Pianos... Grammophon mit 15 Platten... Piano kreuzsaitig... Gebr. Gelegenheiten...

Elektr. Lampe billig zu verkaufen... Neue Zentrierte... Abbruch eines groß... Sprechapparate...

Der zweite Transport erstklassiger Allgäuer... Kaputtan 1500 Mark... Bar-Hypotheken...

2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Bar-Hypotheken zur I. u. II. Stelle... Kaputtan 1500 Mark... 2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...

Gut erhaltene... Restaurant oder Gasthof... Lebensmittel-geschäft... Güte Haus...

Billige gute Pianos... Grammophon mit 15 Platten... Piano kreuzsaitig... Gebr. Gelegenheiten...

Elektr. Lampe billig zu verkaufen... Neue Zentrierte... Abbruch eines groß... Sprechapparate...

Der zweite Transport erstklassiger Allgäuer... Kaputtan 1500 Mark... Bar-Hypotheken...

2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Bar-Hypotheken zur I. u. II. Stelle... Kaputtan 1500 Mark... 2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...

Gut erhaltene... Restaurant oder Gasthof... Lebensmittel-geschäft... Güte Haus...

Billige gute Pianos... Grammophon mit 15 Platten... Piano kreuzsaitig... Gebr. Gelegenheiten...

Elektr. Lampe billig zu verkaufen... Neue Zentrierte... Abbruch eines groß... Sprechapparate...

Der zweite Transport erstklassiger Allgäuer... Kaputtan 1500 Mark... Bar-Hypotheken...

2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Bar-Hypotheken zur I. u. II. Stelle... Kaputtan 1500 Mark... 2000-2500 Mk. 25 000 Mark... 8-10 000 Mk. Automark... D. K. W. Wabec 27... Wabeco, 11 PS... D-Motorrad...

Unterricht im Klavieren... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller... Unterricht... Gold-Klemer... Besondere... Einmaliges... Inoffizieller...





# Auto und Motorrad

Blätter für den  
mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

## 178 Wagen zur A. v. D.-Autofahrt.

In einer imponierenden Parade der Automobile und der Berliner Gesellschaft wird die Autofahrt am nächsten Sonntag ab 1 Uhr mittags, die A. v. D. Herbstfahrten zum Stadion einleitet. 75 Privatpersonen haben bisher ihre Wagen angemeldet und die verschiedensten Händler haben zusammen 108 Wagen gemeldet, so daß die Zahl der Teilnehmer an dieser Autofahrt und in ihrer Form doch neuer Veranlassung 178 sein wird. Es ist bemerkenswert, daß die genannten Wagen größtenteils die neueren Kategorien angehören, so daß die billigen Wagen besonders gute Gewinnchancen haben werden. Die angekauften Wagen werden von bekannten Damen und Herren der Berliner Gesellschaft vorgeführt, deren Namen aber noch nicht verraten werden sollen. Besonders erfreulich ist es, daß der Versuch des A. v. D. gelegentlich seiner Herbstfahrten einen Berliner Blumenparade zu schaffen, schon dieses erste Mal mit Erfolg gekrönt worden ist. Insgesamt sind 26 Fahrten zu dieser Veranstaltung angesetzt worden, auch ist es festlich immer sein wird, die Sicherheit das höchste zu bestimmen. Der Blumenparade steht unter der Leitung des Herrn Paul Schöbe (A. v. D.) und das Preisrichterkollegium besteht aus Professor H. Habant, W. Strücker, Kästner, Frau E. v. Binneken (Vorstände des Deutschen Damen-Automobil-Clubs) und Frau Die Alfen. Da die Qualität der Wettbewerber eine ganz hervorragende Ausstattung der Fahrzeuge erwarten läßt, wird das Preisrichterkollegium vor eine schwere Aufgabe gestellt werden, und wenn der Wettbewerb es zuläßt, wird man am Sonntag Berlins ersten Blumenparade bewundern können.

## Anschluß des D.M.V. an den A. v. D.

Nachdem der Automobilklub von Deutschland, der Entwicklung des Kraftfahrwesens Rechnung tragend, im Frühjahr d. J. seine Sitzungen umgestaltet und über die engen Grenzen seines geschäftlichen Wirkens hinaus eine umfassende Verkehrsorganisation für Automobilverkehr und Sport geschaffen hat, sind zunächst über 60 Verbände, „Froving“ und „Schießklub“ diesem Verbände beigetreten. Am Sonntag, dem 15. September 1928, hat nunmehr auch der Deutsche Motorradfahrerverband (D.M.V.) beschlossen, in den Verband des A. v. D. einzutreten, um zur Vereinfachung der Organisation des gesamten deutschen Kraftfahrwesens beizutragen. Der Automobilklub von Deutschland gewährt allen seinen Mitgliedern automobilverkehrsähnliche und sportliche gleichen Rechte. Durch den Beitritt des D.M.V. zum A. v. D. gewinnen daher alle Mitglieder des D.M.V. die wirtschaftlichen Vorteile, die der A. v. D. seinen Mitgliedern gewährt. Darüber hinaus hat der D.M.V. für seine Kraftwagenfahrenden Mitglieder besondere Vergünstigungen für den Eintritt als Einzelmitglieder in den A. v. D. vereinbart.

Der Beitritt des D.M.V. bedeutet für den Ausbau der Verkehrsorganisation des A. v. D. eine gewaltige Stärkung. Die Geschäftstellen beider Verbände arbeiten von nun an gemeinsam nach einheitlichen Richtlinien. Durch den Beitritt des D.M.V. in den Verband des A. v. D. wird die Verbindlichkeit und das Eigenleben des D.M.V. nicht berührt. Der D.M.V. bleibt wie vor der Spezialverband für die deutschen Motorradfahrer, der A. v. D. für die Kraftwagenfahrer.

**Windschutz-Scheiben**  
**Karosserie - Scheiben**  
liefern sachgemäß und schnell  
**Alpers & Bohne, Glasschleiferei**  
Fennrau 212 66 Halle a. S. Mittelstr. 2

**Großhandlung für Kraftwagen- und Motorrad-Zubehör**  
Sämtl. Werkzeuge, Maschinen für Autoreparatur-Werkstätte, Kugel- und Rollenlager  
Fennprecher Nr. 21281, 24066  
**Ernst Marius**  
Inhaber: Theodor Schaaf  
Halle a. Saale, Geomaststraße 2

## Harzburger Autofurnier.

In die ersten frühherbstlichen Tage fiel das diesjährige Autofurnier, das nunmehr zum 5. Male die Kurverwaltung zusammen mit dem Herzöglichen Automobilklub von Braunschweig am 15. und 16. September veranstaltete. Das herrliche Sonnenerwachen begünstigte das Turnier und gestaltete die Harzburger Tage zu einem schönen Fest und frohen Ereignis. Viele Mitglieder der Braunschweiger, Magdeburger, Hallenser und Hannoverischen Kartellklubs des Automobilklubs von Deutschland waren der Einladung gefolgt. Von dem Automobilklub Sachsen-Anhalt, Halle, nahmen 12 Herren an der Fahrt teil.

Etwa 40 Teilnehmer vereinigte am Sonntag mittags die

### Gesellschaftsfahrt durch den Harz.

die programmäßig und ohne Unfälle verlief. Um 5 Uhr trafen die ersten Wagen vor dem Kurpark in Harzburg ein. Ein zahlreiches sachverständiges Publikum hatte sich zum Empfang eingefunden und begrüßte lebhaft die Ankommenden. Zur Stärkung und als Willkommengruß erhielt jeder an der Zielkontrolle eintriefende Wagen Sekt frechlos. Mit besonderer Hochachtung wurde Fräulein Hitz auf ihrem 900 Presto begrüßt, die feinerste die internationale Alpenfahrt präpariert mitgemacht hatte. Aus Halle erschienen die Herren v. Rabenau, Knob, Driehaus, Baumann, Dr. Gumb, Dr. Meß, C. Dehne, Gentrupp, v. Einem, Erbs. In Gesellschaft vereinigte am Abend etwa 150 Gäste im roten Saal des Rathaus. Es war eine frohgemutete Gesellschaft in den vornehmen Räumen veranmelt. Der 1. Kobward des Braunschweiger Klubs, Herr J. Gey-

eritz, begrüßte die Vertreter der Stadt Harzburg und der befreundeten Klubs. Herr Dr. Hillmann dankte der Kurverwaltung für die zum Turnier gestifteten Preise. Herr Kurdirektor Michelsen sprach den Dank der Kurverwaltung und des Magistrats der Stadt Harzburg an die zahlreichen Teilnehmer aus. Am Sonntag vormittag stellten sich über 70 Wagen der verschiedensten und ausländischen Fabrikate der Jury in der

### Schnelligkeitsfahren

vor. Die deutschen Wagen überwiegen im Gesamtzahl an den Vorjahren bei weitem. Sämtliche 17 Preise, die verteilt wurden, fielen ausschließlich auf deutsche Wagen. Es ist ersichtlich, was die deutsche Automobilindustrie, was Formenschnelligkeit und Farbenpracht anbeirrt, Vollenstes geleistet hat. Den Sonntagnachmittag füllte eine

### Gesellschaftsfahrt

aus, welche an die Teilnehmer große Anforderungen stellte. Von dem Automobilklub Sachsen-Anhalt beteiligten sich daran Frau Dr. Gumb und Herr Driehaus. Den 1. Preis erhielt Herr Hugo Driehaus. Braunschweiger, welcher alle Bedingungen fehlerlos in der Zeit von 1,30 Minuten auf seinem Chrysler erfüllte. Das Publikum kam bei der Gesellschaftsfahrt auf seine Kosten, denn es ergaben sich mangelhaft ergötzliche Szenen. Auszertreten ist, daß die Organisation ausgezeichnet klappte.

Die Sieger des Turniers erhielten schöne und wertvolle Silber- und Kristallpreise. Die Preisverteilung nahm der Vorsitzende des Braunschweiger Klubs, Herr Dr. Hillmann, vor. Ein frühliches Beisammensein beschloß das in allen Teilen gelungene Turnier. Die Sieger des Turniers erhielten schöne und wertvolle Silber- und Kristallpreise. Die Preisverteilung nahm der Vorsitzende des Braunschweiger Klubs, Herr Dr. Hillmann, vor. Ein frühliches Beisammensein beschloß das in allen Teilen gelungene Turnier.

## Studienfahrt deutscher Studenten durch England.

Herr Dipl.-Ing. Hall berichtet darüber folgt:

Dank der großen Gastfreundschaft und des hohen Preisleistungsverhältnisses des Mercedes-Motors der Windhoff-Maschine war es mir möglich, trotz des kurzen Reiches der englischen Straßen immer wieder schnell auf ein normales Höchsttempo zu kommen. Besonders hat sich die große Kraftreserve des Motors in bergigen Gegenden erwiesen, wo ein Schalten der Maschine kaum erforderlich war. So habe ich auf dem Strifone-Pass im Lake-District ohne jegliche Anstrengung ungefähr 60 Prozent des Weges im direkten Gang zurücklegen können, was um so bemerkenswerter ist, als diese Leistung mit den verhältnismäßig kleinen englischen Brennstoffen erzielt worden ist. Während der ganzen 3000 Kilometer langen Fahrt, die sich aus Tagesetappen zwischen 240-360 Kilometer zusammensetzte, brauchte ich niemals irgendwelche Werk-

zeuge anzufassen. Auch die größte Strecke — die Küstfahrt Bremerhaven-Berlin mit 480 Kilometer — hat die Maschine trotz der teilweise sehr schlechten Straßenverhältnisse in 9 Stunden glatt erledigt. Früher hat die Maschine das größte Interesse erregt, nicht nur beim Publikum, sondern auch bei der Fachpresse, die in London unsere Maschine einer eingehenden Besichtigung unterzog. Das Windhoffrad war die am meisten bewunderte Konstruktion. Abgesehen vom Kardanantrieb, den der Engländer ja nicht kennt, war besonders die Füllführung und die Lauffläche, das eigentümliche Rahmen vorbanden ist, sondern der stabile Motorblock die einzige Verbindung zwischen Vorder- und Hinterrad, der Mittelpunkt aller Betrachtungen. Welche Bedeutung der Konstruktion in der englischen Fachpresse auslöst, geht wohl am besten aus einem Artikel hervor, der in der Zeitschrift „The Motor Cycle“ erschienen ist und neben eingehender Würdigung der Maschine zwei Aufnahmen derselben enthält.

## Internationale Englische Sechstagesfahrt vom 10. bis 15. September 1928.

2  $\Delta$ -Räder R% Serienmodell 1928 2 Goldene  
Medaillen - 1 Maschine strafpunktfrei - dieser über-  
ragende Erfolg bei der schwersten internationalen  
Prüfung für Motorräder beweist erneut unbedingte  
Zuverlässigkeit des  $\Delta$ -Rades Dewerk.  
Alleinvertreter: Hermann Wolter, vorm. Gebrüder Wolter  
Halle a. S., Harz 6-7, Fernruf: 21436 und 22159

**HANOMAG** 1/2 bis 1-Tonner  
Der billigste Lastwagen der Gegenwart!  
Stabil, schnell und zuverlässig  
Sparsamer Betrieb!  
Bequeme Teilschlungen!

Vertreter:  
**Gerlach & Co., Automobile**  
Halle (S.), Huttenstr. 92/93 Tel. 245 50

## Ballonverfolgung mit Automobilen.

Die Ballonverfolgung findet am Sonntag, dem 23. September, nachmittags 3 1/2 Uhr anlässlich des Flugtages auf dem Flugplatz Halle-Mietleben statt.

Veranstalter: Der A. C. Sachsen-Anhalt e. V., Halle. Zuzahlung: Jeder Ballon wird durch Personalausweise jeder Ballonart verfolgt, deren Besitzer oder Fahrer Mitglied des veranstaltenden Klubs sein muß. Letztgenannte die Leitung liegt in den Händen des veranstaltenden Klubs. Sie besteht aus den Herren Ernst Haase, Halle (A. C. S. A.); Major von Demall (Fluglehrer Halle A. C.), Kennzeichnung des Ballons: Der Ballon führt unter dem Vorzeichen eines großen dreieckigen Winkels in den Stadtfarben von Halle. Start und Fahrtrichtung: Auf dem Flugplatz findet pünktlich nachmittags 3 Uhr eine Führer- bzw. Fahrtrichtung statt, bei welcher sämtliche Teilnehmer zugegen sein müssen. Hier werden die Startplätze für die einzelnen Wagen bestimmt, da die Witterung dafür ausfallend sein kann. Die Teilnehmer, die nach Anweisung der Leitung am Wagen zu befehligen sind, erhalten die Teilnahme am Start. Der Start des Ballons erfolgt um 3 1/2 Uhr. Besondere Bestimmungen: a) für den Ballonführer. Der Ballon muß binnen 70 Kilometer Luftlinie vom Flugplatz Halle aus, oder spätestens zwei Stunden nach dem Start landen. Er darf nicht vor Zurücklegung von 30 Kilometer, oder bei schwachem Wind vor Ablauf von zwei Stunden landen. Nur höhere Gewalt befreit den Führer von dieser Bindung. Zwischenlandungen sind erlaubt. Der Ballon ist gehalten, sich nicht länger als fünf Minuten in oder über den Wolken der Erdoberfläche zu entziehen. Für den Ballon wird von der Sportleitung einer der Mitfahrer als Unparteiischer verpflichtet. Dieser hat den Führer auf Verträge gegen die Aufschrift aufmerksamer zu machen, außerdem den Verfolger in die ihm beim Ziel überreichte Startkarte die genaue Anlaufzeit einzutragen. b) für die Kraftfahrer. Der Ballon gilt als „gefangen“, wenn es einem der Wageninsassen (ausgenommen Chauffeur) gelungen ist, mit der Hand dessen Korband, oder dessen Schutzkette, oder sonstige Gegenstände, an denen sich der Ballon verankert hat, zu berühren. Einem etwaigen Kommando des Ballonführers „loslassen“ ist unter allen Umständen sofort Folge zu leisten, jedoch gilt der Ballon als gefangen. Während der Verfolgung darf ein Teilnehmer den anderen nicht behindern, d. h. die Straße bei dem aufsteigenden Fahrzeug unbedingt freigeben. Den Verfolgern ist die Benutzung jeden Hilfsmittels gestattet. Fahrwechsel ist gestattet. Die Teilnehmer verpflichten sich, die polizeilichen Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen unbedingt einzuhalten. Jedes Automobil, welches bei der Fahrt eine Person verletzt, wird ohne Rücksicht auf die Schuldfrage disqualifiziert. In jedem Wagen muß ein Werkzeugsack mit drei Unfallsäckchen für den Führer des Fahrzeuges mit für die Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich. Außerdem muß jeder Nennende für sich und seine Mitfahrer gegen Haftpflicht versichert sein, da der veranstaltende Klub jede Verantwortung ablehnt.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: Fahrtrichter: Dr. Gentrupp, Halle a. S. (A. C. S. A.), Rechtsanwalt Dr. Gumb, Halle a. S. (A. C. S. A.) und dem Unparteilichen aus dem Ballon.

**1/2 To. Schnell-Lieferwagen**  
**Steigboy** 212 PS  
500 ccm  
Generalvertreter  
für die Bezirke: Halle, Merseburg, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg und Eisenach.  
**Paul Krause**  
Geiststraße 39      Ruf 233 42  
Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge

**HANOMAG** 1/2 bis 1-Tonner  
Der billigste Lastwagen der Gegenwart!  
Stabil, schnell und zuverlässig  
Sparsamer Betrieb!  
Bequeme Teilschlungen!

**Tornax-Motorräder**  
mit Original-Jap.-Motor. Neue Modelle eingeführt  
5 Jahre Garantie auf Rahmen  
Generalvertreter **Fr. Franke**,  
Landwehrstr. 4, am Riebeckplatz, Fernruf 294 78.





**ESSEX SUPER SIX**

**Der meistgekaufteste Sechszylinder der Welt.**

6 Zylinder 10-45 Limousine  
**RM. 3500.**

Gaverbindliche Vorführung durch  
**Moye & Co., Autofahrschule**  
Tel. 249 84. Pfälzerstr. 3.

**Preuß. Südd. Klassenlotterie**  
Ziehung 1. Kl. 32/258. Lott. am 19. u. 20. Okt. u. Los Mk. 3.— Lose noch vorrätig.  
Staat. Lott. Eins. v. Scheue, Halle a. S.,  
Universitätsstr. 23. Posisch. Erfurt 201 75

**Kaufmännische Privatschule**  
von K. Bismarck  
Halle a. S., Topferplan 1  
**Neuer Halbjahres-Kursus**  
Beginn 3. Oktober  
Buchführung, Stenographie,  
Schreibmaschine, Korrespondenz usw.

**Kaufmännische Privatschule**  
von **Wilhelm Baer**  
Gelatstr. 41 — Fernruf: 235 28  
Beginn des Winterkurses:  
**9. Oktober.**

**Engl., Franz., Spanisch**  
durch Ausländer.  
Privat- und Zirkelunterricht  
Eintritt jederzeit.  
Berlitz-Schule Direktor Dr. George Cooper  
Fennar 29207. Markt 22

**Halbjahres-Kurse**  
ab 3. Oktober  
Ausbildung in allen Fächern  
Gründl. neuzeitl. Unterricht  
Einzelkurse, Lehrplan unsonst.  
Telephon 33018  
**F. Wemher & Sohn**  
Kaufm. Privatschule  
Prußena (Poststraße) 1,  
und Brandenburger Straße 19, II.

**R. Genges Privat-Unterricht**  
Friedrichstr. 52. Beginn jederzeit  
Buchführ. 1. Stenogr. / Maschinenschreibm.  
Kleine Rechenabteilungen  
in Referenzen

Staatlich anerkannte  
**Lehranstalt für technische Assistentinnen**  
an medizinischen Instituten  
Halle a. S., Mühlweg 29  
Neue Kurse mit Staatsexamen vor eigener staatlicher  
Prüfungskommission beginnen am 3. Oktober.  
**Chemische Schule Dr. G. GARDNER**  
Privat-Fachschule zur Ausbildung von Chem. Bes. u. Leiter:  
Chemiker K. Euler. Halle a. S., Mühlweg 29.  
Neue Kurse (auch Abendkurse) beginnen am 3. Oktober.

Reformgymnasium und  
Oberrealschule mit Internat,  
Einj. u. Abit. an der Anstalt.  
**Pädagogium Schwarzburg**

Abt. Frauenburg (Ehrh.) Weimarerschule  
mit Schillerheim. Vorbereitung für Oberstufe  
u. Oberrealschule in d. Umhüll. leitl. Kl. Klassen.  
Individuelle Behandlung. Beste körperliche Pflege bei reichl. fröhlicher Ernährung, Gelunde,  
Ruhe des Geistes (früh. Cantorlum) Sport-Veränderungen. Prop. u. Med. u. h. D. D. D. D. D.

Bekannt reell und billig  
**Neue Gänsfedern**  
wie sie von der Gans gerupft werden, mit all.  
Daunen, doppelt gereinigt, mit 1/2-Daunen  
bes. 3.60, Halbdauen 5.—, 1/4-Daunen  
5.75, in Volltauben 10.50, Gerisse  
Fed. mit Daunen, gereinigt, 4.00, 2.50, sehr  
zart und weich 5.75, in 7.50. Versand  
per Nachnahme, ab 5 Pfund portofrei.  
Garantie für reelle, unbedingte Ware.  
Nehme Nichtgefallendes zurück.  
Frau A. Wodrich, Gänsesamstalt  
Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

**FLÜGEL - Pianos**  
Einzigste Fabrik am Platze  
**100 Jahre**  
bestens bewährt, als un-  
verwundlich, tonschön und  
billig.  
Sicherste Garantie  
Kleinste Teilzahlungen  
**ITTER**  
Leipziger Straße 73

Meine ganze  
**Ausstattung**  
wie Hemdchen,  
Jackchen, Windeln,  
Unterlagen, Wickel-  
tücher, Steckklissen  
usw.  
beziehe ich nur von  
**Margarete Löwe**  
Schmerstraße 22  
weil dort außerord.  
gut und billig!

**Garb- u. Wäfenleiden**  
beide, aber, ausprobiert, ärgt ich empfehlen  
auch in verschiedenen Fällen  
**Coba** verfertigt.  
Leberl. erhältlich. — Bestimmt  
Dr. Wollgott Hoff, Halle, Gr. Ulrichstr. 30.

Alles von selbst  
Paschewski  
**Gitter-  
Drehrohren.**  
Vollständig gefahrlos.  
Halbsofort unzerstörlich.  
Günstige Teilzahlungen.  
**Paul Thiele, Chemnitz,  
Schloßstr. 6**

**VIRIT für Männer**  
nach Dr. Liebermann  
gegen sexuelle Schwäche, Neu-  
rathemie, Schlaflosigkeit, Jugend-  
frische, verlorene Manneskraft  
kehrt schnellstens zurück. Nervenschwäche  
verschwindet; vielwehrt, ausprobiert,  
ärgl. glänzend empfohlen. 100 St. 9 M.  
200 St. 16.50 M. erhältlich in allen Apo-  
theken, bestimmt ein gros  
Rosmos, Berlin SW 65, Jankenstr. 10.  
Vorsicht vor Nachahmungen.

Ein herrliches  
Gummiband für  
Stumpfsünder I u.  
II, 5. Schme Radl,  
Halle Gr. Eintr. 84.  
**Gallen- und  
Leberleiden**  
behandelt erfolgreich  
**Tödtmann,**  
Halle a. S.,  
Friedrichstr. 55,  
Tel. 22337.

**Elektr. Licht**  
Kraft-Anlagen  
Beleucht.-Körper  
Kofler  
**Wib. Schader**  
Gr. Braubausstr. 25  
Telephon 249 28

**Ovale Spiegel**  
von 5.— M. an.  
G. Sand-  
berg 8  
Etaufgangaparata-  
bären, Rohrbühn  
senior, Dr. Seifert  
Gürtelstr. Halle  
Schillerhof 4  
Fernsprecher 222 29

lasse ich  
meinen  
**Schirm**  
reparieren. Bei  
**Franz Rickelt,**  
Schirm-Fabrik  
Kleinmiedena 6,  
Eingang Gr. Schloßstr.

**Eins — Zwei — Drei**

**SO reinigt VIM Ihre Küchengeräte aus Holz!**  
Ein wenig VIM darauf und  
blank und rein sind sie wieder.  
Nichts reinigt so rasch und gut  
wie VIM.

**Kupfpollern**  
n. Wobereinerung u.  
Sofas, Polsteren  
sowie aller Arten  
Bestreuer.  
Schm. reichhaltiges  
Lager von neuen  
Gehäusegarnen,  
Stoff- u. Büch-  
sen, Tisch- u. Bett-  
decken, etc.  
in Stoff und Leder,  
n. ps. Werkstätten  
in billigen Preisen.  
**Emil Mah,**  
Halle a. S.,  
Gartenstr. 9, u. 13.

**Julius Kegel**  
Steinweg 53  
Fachgeschäft f.  
Musikapparate  
**Schalplatten**  
Günst. Zahlmög.  
Reparatur  
Fernruf: 24654

**Maschinen- Hohlraum**  
in den verschiedensten Breiten  
mit und ohne Fadenzug fertig  
**Gustav Ferche, Hl. Ulrichstr. 33**  
Tel. 28111

**Radio-Fachmann**  
übernimmt noch Umbau und Reparaturen  
von allen Apparaten aller Fabrikate.  
Gefl. Anfr. n. Anhalter Str. 9, pl. Halle.  
**Auspufftopf-Umänderung**  
nach Polizeivorschriften, nimmt dor.  
Kaufm. Fern. Halle, Rik.-Bagner-Str. 54.  
Reparaturfertig.

**Eisu-Me-Betten** Kinder-  
bettten  
Stahlmatt. täglich an Priv. Kat 590 Ite  
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

**Rundfunk am Montag**  
Leipzig.  
Bühnenlänge 355. Meter.  
Montag bis Samstag (außer Dienstag) täglich:  
10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunk. 10.20 Uhr:  
Vormittagsbesprechung. 10.25 Uhr: Was  
die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und -vor-  
ausgabe (Deutsch- und Österreichische)  
Nachrichten. 12.15 Uhr: Mittagsmusik. 12.50 Uhr: Funk-  
werbungsmitteilungen. 12.55 Uhr: Neuerer Zeitungen.  
13.15 Uhr: Preise und Vorkosten. 13.25 Uhr:  
Funktionsnachrichten. 20 Uhr: Wettervorhersage,  
Zeitungsnachrichten, Ankündigungen: Funk-  
werbungsmitteilungen. (Auser Mittwochs.)  
Mittwochs:  
20 Uhr: Wettervorhersage, Zeitungsnachrichten, Arbeitsmarkt-  
bericht des Landesbetriebsamts Sachsen und Arbeits-  
nachweis.  
Wirtschaftsnachrichten.  
Donnerstag:  
9.50 Uhr: Baumwollpreise. 15.30 Uhr: Baumwolle  
und Baumwollstoffe, laufende Produktennachrichten, Wagen-  
burger Zuberbericht. Berliner Zeitungs- und Berliner  
Watter. Berliner Zeitungs- und Berliner  
amitt., Berliner Schrot. 17.55 Uhr: Letzte Nachrichten.  
Bringen Sie Ihren **Accu** zum Laden  
nur bei  
Erstes Fachgeschäft am Platze, Friedrichstr. 56.  
Mittwochs bis Freitags:  
10 Uhr: Baumwollpreise, amtliche Bekanntmachungen des  
Verbands (Dienstags 9.55), 14.45 Uhr: Baumwolle  
und Baumwollstoffe, Berliner Zeitungs- und Berliner  
Watter. Berliner Zeitungs- und Berliner  
amitt., Berliner Schrot. 17.55 Uhr: Letzte Nachrichten.  
10 Uhr: Baumwollpreise, amtliche Bekanntmachungen des  
Verbands. 16 Uhr: Baumwolle und Baumwollstoffe, Ver-  
bandsnachrichten.  
Sonntags:  
10 Uhr: Baumwollpreise; amtliche Bekanntmachungen des  
Verbands. 16 Uhr: Baumwolle und Baumwollstoffe, Ver-  
bandsnachrichten.  
14.30 Uhr: Sonett aus der Feder des Herrn, Dresden  
Dresden. Hauptpostamt: Godes Hofstr. 16 Uhr:  
Substantielles, Leiter Claude Grandier: Franz-  
J. Müllerstr. 15. Inh.: Hans Adelt. Tel. 218 49

**Königswusterhausen.**  
Bühnenlänge 1250 Meter.  
10.15 Uhr: Uebertragung Berlin: Renelle Nachrichten.  
12-12.25 Uhr: England für Schüler: Stud.-Ank. Dreidel.  
Lektor Mann. 12.25 Uhr: Neuerer Zeitungen. 13.30  
Uhr: Uebertragung Berlin: Renelle Nachrichten. 14.30  
bis 15 Uhr: Kinderstunde. Märchen und Geschichten:  
"Die Wälder" und "Der Schmetterling" von Sophie  
Schneiders; gefolgt von Gedicht von Götter. 15 bis  
15.30 Uhr: Fünftages Licht: Rik. Richter. 15.55 bis  
16.40 Uhr: Wetter- und Vorkosten. 16-16.30 Uhr:  
Französisch (Naturkundlich-literarische Stunde): Stud-  
Ant. Seidel, Leiter Claude Grandier. 16.30-17 Uhr:  
Der Apoptismus in der Weltliteratur (II): Johannes  
Racht. 17-18 Uhr: Uebertragung des Vorkosten-  
nachrichtens Bericht für 19-19.30 Uhr: Friedrich Müntz:  
"Märchen von der Niederlande". D. Herrn. Christoph.  
18.30-18.5 Uhr: Gaglioli für Anfänger. Stud.-Ank.  
Friedel, Leiter Mann. 18.55-19.20 Uhr: Braugereit-  
haus vom Grundriss bis Erzeugnis und der Be-  
arbeiter; A. Seidel. 19.30 Uhr: Uebertragung aus  
Leipzig aus dem Stadttheater (Neue Theater): Sam-  
son und Dalila. Oper in 3 Akten von G. Salvi-  
nelli. Musikalische Leitung: Direktor.

Radio-Apparate führen wir unverändert u. kostenlos  
ohne Antenne in Ihre Wohnung vor u.  
liefern auf Teilzahlung A. W. Frisch & Co. Landwehrstr. 15  
bis zu 10 Monaten. A. W. Frisch & Co. Landwehrstr. 15  
bis zu 10 Monaten. A. W. Frisch & Co. Landwehrstr. 15

